Viesbadener Canblai

Jagbiatthaur.

Shalter-Balle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Politifeedonte: Granffur a. St. Str. 7405.

12 Ausgaben. Wöchentlich @ Bezusspreise: Durch ben Berlag bezogen: Mt. 8.80 monatlich. Mt. 11.60 viertelichrlich, ohne Troglobn; burch die Post bezogen: Mt. 8.10 monatlich. Mt. 16.80 viertelischellen, mit Bestell gelb. Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostonstalten. In Fällen höberer Gewalt, Betriebostörungen oder Erreits baben die Bestellen kinnen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Son 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonniags. Polifdectionio: Frantfurt a. M. Rr. 7805. Anzeigenweise: Örtfiche Anzeigen Mt. 1.25, auswährige Unzeigen Mt. 1.80, örtliche Reliamen Mt. 3.—
auswärtige Reliamen Mt. 7.— für die einspaltige Rolonelzeile ober beren Raum. — Bei wieder holter Aufnahme unveränderier Anzeigen entverschender Rachfah. — Schluß der Anzeigen Annahme für delbe Ausgaden: 10 Uhr vormittage. — Für die Aufnahme von Auzeigen w vorgeschriedenen Tagen und Bläzen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bobitrage 18, Fernsprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Dienstag, 24. Mai 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 236. • 69. Jahrgang

Außenminister Dr. Rofen.

Mit ber von uns bereits im heutigen Morgenblatt gemeldeten Ernennung des deutschen Gesandten im Saag, Dr. Rosen, zum Reichsminister des Außern verdag, Dr. Rosen, jum Reichsminister des Augern der bleibt das Auswärtige Amt in der Hand eines diplo-matischen Fachmannes. Dr. Rosen gehört zu den Diplo-maten, die über die reichste praktische Auslandskenntnis verfügen. Er ist zwar gebürtiger Sachse, aber schon seine Kindheit verlebte er in Jerusalem. Dort erward er sich auch eine umsassende Kenntnis orientalischer Sprachen, die er mehrere Jahre als Lehrer am orienta-lifchen Seminar in Berlin zwedentsprechend verwendete. Seine diplomatische Karriere begann im Jahre 1890 als Konsul in Beirut. Dann ging er als Dolmetscher zur Gesandtschaft nach Teheran. Für ein Jahr war er dann wieder Konsul in Jerusalem, um schließlich 1900 als vortragender Rat für fünf Jahre in den Innendienst des Auswärtigen Amtes zu treten. 1905 sührte er die außerordentliche deutsche Gesandtschaft zu König Menelit nach Abessynien. Hierauf verbrachte er weitere fünf Jahre in Tanger als deutscher Gesandter. Hier hatte er während des Marokkokonssische nicht leichte Aufgabe, auf der Konserenz von Algeciras die deutschen Interessen zu vertreten. 1910 ging er als Gesandter nach Bukarest, 1912 gleichsalls als Gesandter nach Lissabon. Der Ausbruch bes Krieges rief ihn gurud. Als Rühlmann 1916 Staatssefretar des Auswärtigen wurde, löste ihn Dr. Rosen auf dem Gesandtenposten im Haag ab. DieAnnahme des Außenministeriums durch Dr. Rosen bürgt dafür, daß er sich in die große Linie der Politif des Kabinetts Wirth einzugliedern gewillt ist.

Friedrich Rofen ift ichriftstellerifch hervorgetreten. Er veröffentlichte einen Neupersischen Sprachführer, sowie das hindustanische Singspiel Indarsabha des Dichters Amanat mit übersehung und einer Einleitung über das neuindische Drama, serner eine Modern Persian Colloquial Grammar. Sein befanntestes Mert ift die Berdeutschung ber Bierzeiler bes perfifchen Dichters und Philosophen Omar Rhajjam, Die zuerft in Stuttgart unter bem Titel Die Sinnspruche Omars bes Beltmachers erfchien.

Einer Chatafteristif des neuen deutschen Außen-ministers in der "Deutschen Allgemeinen Zeitung" ent-nehmen mir nachstehende Sätze: Mit Dr. Rosen tritt ein berufener Diplomat an die Spitze des Auswärtigen Amtes, der auf eine besonders lange Ersahrung im Außendienst zurüchlichen kann. Durch seine Familien-verbindungen ist Dr. Rosen von Kindheit auf diesen Vielken bewormielen worden. Er hat dart seine politische Bioften bingewiesen worben. Er hat bort feine politische Tätigkeit begonnen. Aber er ist auch einer der besten Kenner der orientalischen Geisteswelt, namentlich hat er sich um die Erschließung der Werke der neupersischen Literatur verdient gemacht. Seine Bedeutung auf diesem wissenschaftlichen Gebiete ist erst im vergangenen Sabre baburch gewürdigt worben, bag er jum Borfiten-ben der Deutschen morgenlandischen Gesellichaft ermahlt

Als Gesandter in Teberan hat Dr. Rosen bei ben Perfern die allerbesten Erinnerungen hinterkassen, die in ihm einen Mann faben, ber bem tranifchen Wefen Berfländnis entgegenbrachte. Dr. Rofen verftand es, in Tehetan amifchen ben Klippen ber englischen und ruffifchen Bolitif hindurch gu tommen und dabei boch feine deutschen Intereffen gu opfern.

Mit Dr. Rosen tritt ein Mann an die Spige des Auswärtigen Amtes, der über 30 Jahre lang im diplo-matischen Dienste des Deutschen Reiches steht. Er hatte in dieser Beit Gelegenheit, sich nicht nur bas anzueignen, was man dipsomatisch orientieren nennt, also fich mit den mehr Handwertsmäßigen seines Beruss vertraut zu machen, so daß seine disherige Tätigkeit zu dem Verstrauen berechtigt, das er besitzt. Borschußlorbeeren dem neuen Mann zu erteilen, ist jetzt allerdings nicht der Augenblick. Wir warten ab was er leistet. Als Parteimann kann Dr. Rosen nicht angesprochen werden, dassit bietet seine disher abseits der Parteipolitik siehende Tätigkeit keinen Anhaltspunkt.

-0-

fig.

chi te:

Br. Berlin, 24. Mai. (Eig. Draftbericht.) Wie die Tägl. Rumbichau" mitteilt, durfte als Rachfolger Dr. einer Bespredzung der Perionalveränderungen im Auswärtigen Amt schreibt der "Lokalanzeiger": Wahrscheinslich wird der Kanzler das von ihm verwaltete Reich sin anzmin ister ium beibehalten wollen. Wenigstens scheint diese Geneigtheit nach wie vor bei ihm zu bestehen. Der "Lokalanzeiger" berichtet weiter: Der srühere Reichsminister des Außern Dr. Adolf Köster dürste zum Chef der Reichspresseitelle ersnannt werden. Köster würde das Ant aber erst komsmissische der Reichspresseiten. Rojens im Saag Staatsjetretar Saniel gelten. millarisch verwalten.

Die Richtlinien des Reichstanglers.

Die Richtlinien des Reichstanzlers.

W.T.B. Berlin, 23. Mai. In einer Unterredung mit einem Redafteur des "B. I." erstärte Reichstanzler Dr. Witt düber die Richtlinien der deutschen Vollits u. a.: Alsbald nach der Bildung der Regierung sind die zuständigen Resorts angewiesen worden, die Reparationsfien Resorts angewiesen worden, die Reparationsfied nach der Bildung der Regierung sind die zuständigen Resorts angewiesen worden, die Reparationsfied und der Resorts angewiesen worden, die Reparationsfied und der Resorts in onsfrage nach gereiten worden, die Reparationsfied und der Resorten. Die schlichen Bordereitungen können nicht auf die Augenblickspolitist eingestellt kein; denn unsere Bolitstwas von lachlicher Seite der auf lange Sicht gestellt geteilt werden. Diesichlands Besteiung kann nur durch Arbeitslichstungen erfolgen. An den Opserwillen des deutschein, nicht nur für ein paar Mochen, muß anpelliert werden. Diesienigen Barteien, die sich an der letigen Regierung deteiligen wollen, müßen ihre Mitarbeit auf Jahre einstellen. Riemand soll ausgeschlosien sein, der auf lächlichem Boden am Wiederaußbauprogramm mitarbeiten will. Mit Bersonen, die etwa nur varseipraktisch manövrieren, will und darf Deutschland nicht rechnen. Ich werde die Mitarbeit einer aroben wirtschaftlichen Führer heraltsch begrüßen, die in der Ariedsgeit dem deutschen Solfe durch Organisationsarbeit das Ausbarren im Weltsampi ermöglich haben. — Auf die Arage, was ihn aum I an vort dem Ut im nat um westimmt lade, antwortete der Reichskanzler: "Ber in der Weltsmit den Friedenspertraa au erfüllen? Riemand: wir hötten die ganze Welt gezen uns gehabt, und dann bedenfen Sie die volitischen Erzen! Was hätte das politisch ihr Arlgen gehabt! Rienn wir metenden, um wievielmehr missen wir erheit ir erten au können. "

Einfiellung bes Rheinzolldienftes?

Bb. Robleng, 23. Mai. Die Gerüchte über eine bevorstehende Einstellung des Rheinzolldienstes scheinen sich zu bestätigen. Wie die "Rheinische Rundschau" aus Bad Ems ersährt, ist damit zu rechnen, daß der 3 o 11st ien st so ort ein gestellt wird, sobast die ersten 150 Goldmillionen an die Allierten übergeben sind. Allerdings hat man ben Eindrud, daß die Franzosen es burchgesest haben, daß die Zolldiensteinrichtung am Rhein nicht vollständig abgebaut wird, sondern daß sie in roben Umrisen als drobende Zwangsmaßnahme immer wieder zur Verfügung steht, wenn Deutschland mit feinen Leiftungen in Rudftand gerat, und bag Frankreich dann freie Hand zur Zwangseintreibung erbält. Es ist wahrscheinlich, daß der Rest der Zolldiensteinrichtung die Aufgabe erhalten wird, durch Erhebung einer sogenannten statistischen Abgabe auf Eine und Ausfuhr eine Art Kontrolle über Die beutsche Warenerzeugung und ihre Berteilung aus-zuüben. Bon einer Beibehaltung bes Spftems ber Ginund Ausfuhricheine ift nicht bie Rebe.

Die Raumung Diffelboris, Duisburgs und Ruhrorts.

Dz. Köln, 24. Mai. Einer Medbung der "Abein.-Weiff. Montagsvolt" zusolge soll die Aufbebung der Joll-fanktionen am Abein nach einer Mitteilung aus eng-licher Quelle bis ipätestens 6. Juni erfolgen. Die Häumung der Städte Düsselvorf. Duisburg und Aubrort soll bereits einige Tage vorber angeordnet werden.

Mblieferung von Dods an Die Entente.

Br. Hamburg, 24. Mai (Eia Drabtbericht.) Die holländichen Schleppdampier "Lauwerzee" und "Roodezee" find geitern margen mit einem Dock der Deutschen Werst von 4200 Tonnen Troofäbigkeit von bier nach Cherbourg abgegangen. Das Dock-wird dort an die Entente abgesiesert werben. Ein zweites auf der Teutschen Werft liegendes Dock, das von Blenderberg in Lübeck erbaut worden ist und vor einigen Tagen nach Samburg verbracht worden ist, soll im 8 die 14 Tagen gleichfalls nach Cherbourg geschleppt werden.

Die Bermenbung benticher Arbeiter in ben geritorten Gebieten.

D. Paris, 24. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Im Ministerium für Wiederausbau wurde erflärt, daß die Serstellung von 25 000 Säufern für die zerstörten Gebiete durch deutsche Arbeiter zwar im Pringlo dewilligt sei, daß aber alle naberen Bedingungen noch nicht fest gesleut seien. Eine andere Meldung, daß den Deutschen ein Abschnitt der zerstörten Gebiete probeweise für den Aufbau überwiesen werden solle, stößt im Ministerium auf Zweisel.

General Rollet auf Selgoland.

Be, Samburg, 24. Wisi. (Eigener Drabtbericht.) Wie verlautet, ift ein fransofiires Torveboboat bier eingetroffen, um ben General Rollet nach Selgofanb au bringen, ber bott die Zerftorung an den Beseltigungswerten benchtigen foll.

Gin beutich-dinefifder Geparatfrieben.

Dz. Peting. 23. Moi. (Havas.) Ein chinesisch-beutiches Abkommen wurde am 20. Mai in Beking unterzeichnet, das als Grundlage für einen Sevaratfrieden zwischen biesen beiden Ländern dienen soll, da China den Bertrag von Versailles nicht unterzeichnet bat. Deutschland verpflichtet sich. China die Vorteile des Vertrages von Versäufer ailles au gewähren.

Der polnische Aufstand in Oberichlefien.

Dz. Berlin, 24. Mai. Rach eine: Meldung der "Boil. 3tg "aus Breslan find im Kreise Kreuzberg unter den gefangenen Insurgenten volntiche Infanteristen aus Ezenstochan festgestellt worden.

Gine neue Rote ber bentichen Regierung.

Br. Berlin, 24. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Dem fran-zösischen Botichafter in Berlin Laurent wurde eine Rote der beutschen Regierung überreicht, in der u. a. ausgeführt

Br. Berlin, 24. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Dem transpflichen Botichafter in Berlin Laurent wurde eine Rote der deutschen Regierung überreicht, in der u. a. ausgesübet wird.

Die deutsche Regierung duldet nicht die Bildung von Freitorps auf dentschem Gebiet und den übertritt vom nichtbeseiten ins beseite Gebiet. Dagegen dat sie keinen Einsluk auf den Jusammenschluß der Selbisch us is ermation en, der aus der Bewölfterung bervorgegangen ist und aut einem Gediet erfolgte, das der Berwalfung der interassisierten Kommission untersieht. Die deutsche Regierung dat Anordnungen erteilt, daß die zur Abermachung der Grenze awischen dem beseiten und dem undesetzen Gediet vordandenen deutschen Sickerheitsvorgene wesentsich verläuft werden. Demaegenisder wird teitgestellt, daß auf polnischer Seite tassächlich der Abertritt von in is der Sold aten sowie der Rachisch von Munition und Materialien ieder Art für die Inlurgenten erfolgt. Dassir wird Beweismaterial angeboten. Die deutsche Regierung stellt mit Belriedigung seit, daß die interassische Regierung stellt mit Belriedigung seit, daß die interassische Regierung ikellt mit Belriedigung seit, daß die interassische Regierung ist interesische Regierung der Knarchie teht assenden. Den den Regierung der Knarchie teht assenden. Den den Regierung der Knarchie teht assenden. Den der Knarchie ist der interassische Regierung der knarchie seite kehr allerdings in sehnlache Regierung der knarchie sehnlachen Bewölferung die Knarchie kehr allerding der knarchie kehr allerding der knarchie kehr allerding der knarchie Linden Bewölferung der knarchie Rommission der knarchie kann die Knarchie kehr allerding der knarchie knarc

Rein deutscher Reichswehrsoldat im Abitimmungegebiet.

Dz. Berlin, 24. Mai. Die Tendensmeldungen der Warlchauer Zeitungen, wonach dei den lehweren Zulammentichen in der Gegend von Kandrzin-Annaberg die Teilnahme deut scher Reichswehr an gebörtger feilnahme deutscher Art, die softenatisch von den Aufrührern
Mesdungen gleicher Art, die sostenatisch von den Aufrührern
und von volnischer Seite verbreitet wurden. Es sei nochmals ausdrücklich wiederholt, daß sich nicht ein einziger Reichswehrsoldat im oberichlestischen Abstimmungsgebiet besindet. Dagegen wurde gerade bei den Zusammenitöken in der genannten Gegend die Unterstützung der Infurgenien durch Angehörige regulärer volnischer Truppenteile und durch Kampfmittel der vegulären polnischen Armee erneut einwandfrei seitgestellt.

Beichlagnahme ber "Schlefifchen Tagespoft".

Dz. Breston. 24. Mai. Die gestrige Ausgabe der "Schlesischen Tagesvolt" wurde beich lannabmt, weil sie eine Meldung mit der Aberschrift "Mehr Freiwillige für Oberschlesien!" veröffentlicht hatte.

Eine Untersuchungstommiffion bes internationalen Gewertichaftsbunbes.

Dz. Berlin, 24. Mai. Der Borstand des internationalen Cewerkichaftsbundes in Amsterdam bat sich in seiner letzen Sizung mit dem volntichen Auftand in Oberschlessen dem volntichen Auftand in Oberschlessen Bericht erstattet datte über die volnischen Gewerkschaftsbundes. Leipart, eingebend Bericht erstattet datte über die volnischen Gewerkschlickeiten, wurde beichlossen, baldigst eine Unterzuch ung stom mit fion des internationalen Gewerkschlichen nach Oberschlessen au entsenden, die dort an Ort und Stelle in Gegenwart von deutschen und positien Gewerkschlisserireitern Zestschlungen für eine obsehtive Klarstellung der Schuldfrage vornehmen zu.

Bor Briands großer Rammerrede.

Da Baris, 24. Mai. Rach dem "Cho de Paris" soll es munmedr sessifichen, das deute nachmittag Ministerrässdent Briand in der Kammer das Mort ergreisen wird, um den Intervellanten zu antworten. Er werde sowohl über die Reparationsfrage wie auch über die Lage in Noberschleichen su antworten. Einzelne Blätter glauben, das er dielleicht auch nur erst über die obesichleissche Frage spiechen werde, die gestern in den Kammer eine außerordentliche Rervosität dervorgerusen Kammer eine außerordentliche Rervosität dervorgerusen kammer eine außerordentliche Rervosität dervorgerusen kammer eine außerordentliche Konden, die Revansitänsstrage müsse dinter der ernsteren und eiligeren oberschließlichen Frage aurichtreten. Dieses Gesühl sei do allgemein zeweien, das der sostalistische Abgeordnete Bincent Auriol. der werft als Interpellant eingeschrieben ist, erstärt dabe, er wolle seinen Blatz gern densemden Rollegen abtreten, die über die brennenze Frage von Oberichteiten prechen wollten. Der "Matin" lagt, es bei möglich, das Ministerpräsident Brtand solort nach der Eröfinung der die Lage in Oberichteiten abgeden werde, wegen der die Össentlichteit kart besorgt iet.

Wie das "Jonrnal" mitteilt, werden iedensalls in der beutigen Situng der französischen Rammer zwei Interdion, die andere vom Kationalen Blod. Die Abgeordineten Galli und Ben rour bätten ühre Absicht zu erstennen geneden, die Kegierung auszusordern, unversäglich die angefündigken San lei onen in Anwendung zu bringen, wenn die Deutschen die Ordnung — es wird wörtslich zingen, wenn die Deutschen die Ordnung — es wird wörtslich zingen wenn die Deutschen die Ordnung — es wird wörtslich zingen wenn die Deutschen die Ordnung — es wird wörtslich zingen wenn die Deutschen die Ordnung — es wird wörtslich zingen wenn die Deutschen die Ordnung — es wird wörtslich zingen wenn die Deutschen die Ordnung — es wird wörtslich zingen wenn die Remen General Castelna, einer der

Tribune" teilt mit, man erwarte, bag in ber heutigen Sitiung der Kaminer General Caftelnau, einer der Führer der Opposition gegen Briand, 3wangsmaßnahmen gegen Deutschland verlangen werde. Das Blatt weist darauf hin, daß der General mit dem ehemaligen Präsidenten Poincare bei in bellen Rockisteerikait is zut wie licher ist iste. bet ist, bessen Rachfolgerschaft so gut wie sicher sei, salls bas Ministerium Briand gestürzt werde. In amtlich n Areifen glaubt man, voraussehen zu tonnen, bag Briand falls heute die Angriffe gegen ihn erneuert werden follten, sunächst die Besehung des Ruhrges bietes anordnen und dann erst der Kammer da von Mitteilung machen werde, um fo fein Rabinett gu retten. Man bente jedoch pessimistisch über die mahr-ichelnliche Haltung der Bereinigten Staaten. Washingion - fürchte man - werde fich mahricheinlich ben englifden Standpuntt zu eigen machen.

Der beutiche Botichafter bei Briand.

Der deutsche Boischafter dei Briand.

Dx. Baris, 23. Mat. Eine Savasmedung besagt, daß Briand heute abend den deutschen Boschafter Maner nach dem Anai d'Orsor rusen ließ. Die Besprechung des Ministervrästdenten mit dem Botschafter sog sich dis 7.50 Uhr din. Sie dauerte ungefähr 20 Minuten.

Dx. Baris, 24. Mai. Briand, der gestern abend vom Lande nach Faris zurückgefehrt ist, dat einer Savasmeldung unsolge eine Besont, in der, wie Havas ersährt, Briand Dr. Maner gebaht, in der, wie Havas ersährt, Kriand Dr. Maner gebaht, in der, wie Havas ersährt, Kriand Dr. Maner ersuch baben soll, auf ieden Berluch eines Angriss in Oberlichteiten zu verzichten, wenn Deutschand sich nicht Vergeltungs mas nach men von leizen der Alliserten ausleben wolle, Havas glaubt zu wissen das dieser Schrift um so größere Bedeutung und um in so größeres Gewicht habe, als er von einem ähnlichen Schafter Schrift im London beim deutschen Boschafter Schrift in London beim deutschen Boschafter Schrift in Bondon beim deutschen Boschafter Bisch am er unterstückt worden sei.

Dz. Paris, 24. Mai. (Havas.) Das "Journal" will wissen, doß Briand gestern dem deutschen Boschafter der Deutschen in Oberschlessen nicht mehr wiederauf, der Angen der und das ür veranzwortlich gemacht werden und bie allierten Regierungen würden gemeinlam die Awangsmahnnen ergreisen, dies sie für geboten hiesten. Der und das ür veranzwortlich gemacht werden und bei allierten Regierungen würden gemeinlam die Swangsmahnnen ergreisen, dies sie für geboten hiesten. Besichafter in London ein gleichartiger Schrift unternommen Besichafter in Kondon ein gleichartiger Schrift unternommen worden sei, die Dentschen sich einem Ultimatum des Obersten Kaies in aller Korm gesenscheneltellt seben weiter, das, nachdem auch beim deutschen Worden seine bei der Besichafter in Kondon ein gleichartiger Schrift unternommen worden sei. Die Dentschen und in einem Kolgen dem entsen der Welten Kaies in aller Korm gesensberneltellt seben wirten, das ein gesen bei Eine der Den der Dentsche welches nach der

gangen let. Der "Gaulois" will willen. Briand babe Dr. Mayer gegenüber lein Erstaunen über das Stillschweigen der deutlichen Regierung zu der Frage der Schließung der Grenzen, die von der französischen Regierung verlangt werden let, ausgedrückt und erklärt, wenn die deutsche Regle-

rung innerhalb 24 Stunden das Borgeben der Freiwilligen in Oberschlesten nicht in aller Form mikbillige und strenge Maknahmen gegen die Besörderung von Munition und sonstigem Kriegsmaterial aus Deutschland nach Oberschlesten ergriffen babe, die franzöllsche Regierung sich gezwungen sein untätig zu bleiben und sich die nötigen Bürgelichaften zu verschaften.

Gin neuer frangofffcher Schritt in London.

Dz. Paris, 24. Mai. Wie der "Betit Parifien" mitteilt, fat der iranzölische Boischafter in London gestem einen erneuten Schritt im Koreign Office unternommen, damit der englische Botschafter in Berlin, Lord d'Abernon, eine Demache in der Willbelmstraße unternehme dinsichtlich der demachen Truppen und — wie unternehme dinsichtlich der denachen Truppen und — wie des Blatt sich ausdrückt — der Grenzverlehungen in Oberschleigen. Der konzölische Boschafter dabe gebeten, dadurch die deutsche Konzerung zu veranlassen, die Ernäbrung der ober oberschleisischen Berdschaft lichern und und die Endlichung von Geld der Reichsbant lichersuftellen.

Der "Matin" meldet, die seinen Kachrichten über dem Konflift in Oberichießen seinen bester. Der deutsche Bertreter, Legationerat v. Moltte, deine durch kein Einsacielt zu haben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben. Er habe diesen Schritt auf Beranlassung erzielt zu baben.

Die Bufammentunft bes Oberften Rates.

Dz. Baris, 24. Mai. Renter erfährt von suftändiger Seite, daß die Meldung, wonach die frangölische Regierung für die bevorstebende Zusammentunft des Obersten Rates Bedingungen gestellt ober Borbehalte gemacht baben sollte, jeder Grundlage entbehrt.

Reine Liquidierung Des Aufftandes.

Reine Liquidierung des Ausstandes.

D. Marschan, 24. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Die "Rzoczpcopolita" meldet aus Beutben: Die deutschen Zeitungen melden, daß Korfanty und die übrigen Führer der Ausständischen beischlosten haben, die Ausstandsbewegung zu liquidieren. Es muß nachdrücklich setzellelt werden, daß diese Rachricht unwahr ist. Die Ausstandseitung ist iest, nachdem sie ihr militarisches Ziel erreicht bat, nämlich die Beletung des Gedietes, welches unbestreitbar von einer polnischen Mehrbeit bewohnt ist, dazu überzegangen, die ganze Zivisverwaltung ist nach die Ausstand zu der n. Wenn auch die Ausständischen nicht mehr angreifen werden, um ihren Bestissund zu vergrößern, werden sie doch nicht die Massen niedersegen, die Grenze in Oberichsesen iestwelegt ist und die in Oberschlessen reguläre polnische Truppen einristen.

Der Musfall an Rohle.

Bb. Berlin, 23. Mai. Wie in ber am 20. Mai veröffentslichten, von der deutschen Kriegslastensommission der Kevalrationssommission übermittelten deutschen Rote hervorgehoben wurde, dat Deutschland instolne des Ausstallesen beir volnischen Injurgenten deit Ansans Mai aus Obericklesen teine Koblen mehr erhalten. Wie groß der Ausstall für die keine Koblen mehr erhalten. Wie groß der Ausstall für die deutsche Bollswirtichaft ist ernibt sich aus solgenden Jadlen, Aus Obericklesten wurden in den ersten drei Ronaten 1921 nach Deutschlesen wurden in den ersten des Konaten 1921 nach Deutschlesen, 200 539 Tonnen Kols, Februar: 1459 871 Tonnen Sieinsohlen 205 799 Tonnen Kols.

Der erfte Rriegsverbrecherprojeg in Leipzig.

Der erste Kriegsverbrecherprozek in Leipzig.

Br. Leivsia, 24. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Der engsische Bertreter beantragte die Berleiung der Aussiagen, die
einige engfliche Zeugen vor dem Volizeigericht in Lond on
unter Eid gemacht baben. Aus den Aussagen der Englächder
in London ist noch bervorzubeben, daß der Angestager
he vnen auf die schriftliche Beschwerbe der englächen Gefangenen alsbald seines Postens enthoden worden ist und
daß die Behandlung der Gesangenen im Lager dann bester
geweien tei. Einwanderet geht aus den Londoner Brototoslen
bervor, daß einige englische Gesangene sich tatiächisch widersten, logar mit einzelnen Bachmannschaften in Streitigseinen geraten seien und ich mit ihnen geschlagen daben. Im
weiteren Berlauf der Berbandlung wurde dann mit der
Bernehmung der englischen Zeugen sortgesahren. Die
Zeugen bekundeten übereinstimmend, daß sie teils von dem
Angeslagten, teils von den Indistrionen, unter deren Aufsicht sie in dem Bergmert arbeiten mukken, mikkandelt wursicht sie in dem Bergmert arbeiten mukken, mikkandelt wurjagen der englichen Zeugen nicht.
Hochverrat eines Münchener sommunistischen

Sochverrat eines Münchener tommuniftifchen Stadtverordneten.

Dz. Munchen, 24. Mai. Der tommuniftische Munchener Siedtverordnete Thierauf wurde wegen Doch betrats verhaftet er war einer ber Auriere, die wahrend ber Unruben in Mittelbeutschland Rundichreiben an afle größeren Orte in Bavern verlandt batte.

Wie groß ift Deutschlands Bevölkerungs-Biffer?

Die Entichadigung ber Muslandsbeutichen.

Die Entschädigung der Auslandsbeutschen.

Bb. Berlin, 23. Mai. Auf eine Anfrage des Bundes der Auslandsdeutschen über die Rotwend die feit einer ausreitenden Entschädigung der Auslandsdeutschen antswortete Edler v. Braun, Fräsident des Reichswirtschaftsvartes, solgendermaßen:

Das durch die seindliche Bropaganda in der ganzen Welt verdreitete Borurteil gegen Deutschland kann am erfolgreichsten durch die Auslandsdeutschen des fämst und deseitent werden, weil sie durch die dauernde fämst und deseitent werden, weil sie durch die dauernde personliche Berührung mit der Bevöllerung der anderen Staaten die Kenatnis von dem wahren Wesen des Deutschlichs am wirtsamsten verdreiten. Ferner sind die Ausstandsdeutschen un en t de drich auf Wiederanknubsung der Beziedungen Deutschlands aum Weltmartt und zur Welttultur. Endlich ist Deutschland durch die Kriedenss bedingungen von Berscisses wehr denn früher darauf ansgewiesen, einen erbeblichen Teil seiner Bolfsangehörigen ins Ausland zu entsenden. Es ist daber nicht nur eine Ferderung der Gerechtigkeit, sondern ein Ge doch vollt; til der Klug heit, die Auslandsdeutschen für die durch den Krieg eingetretenen Schädigungen so ausreichend zu entschöligen, daß sie ihre Tätigseit im Ausland wieder ausnehmen können.

Bufammentritt ber Finangfommiffion bes Bolferbanbes

Da London, 23. Mai. (Sanas.) Die Finanssommisson tes Bolferbundes tritt diese Mode in London zusammen. Sie wied den Bericht des Untersuchungsausschusse prüfen, der auf Antrag der Renferungen von Krantreich, England, Jiglien und Javan das Problem der finanziellen Wiederaufrichtung Ofterreichs untersuchen sollie.

Die Liffaboner Borgange.

D. London, 24. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die "Daily Mail" mestet aus Lilfabon, das vorgestern in den frühen Morgenstunden Delegationen beim Brajidenten Almeida ericienen und die sosotisse Demission der Regidenten und die sosotisse Demission der Regidenten. Die Regierung gab sosotiste Demission. Der Iangten. Die Regierung gab sosotiste Demission. Der Brafisbent eröffnete Berbandlungen mit den Barteicheis zur Brasisbent eröffnete Berbandlungen mit den Barteicheis zur Benbildung des Kabinetts. Die Rube ist nicht gest ört worden. Man versichert, das die Bewegung keinen roya-istischen Charafter bat. liftilden Charatter bat.

Gine Rede Sarbings.

Dz. New Bork, 23. Mai. (Havas.) Präfident Sar.
bina hielt beute in Soboken aniählich der feierlichen Bestattung der amerikanichen Goldaten eine Aniprache, in der er sagte, er wolle nicht bedaubten, daß das "Goldene Zeitalter" angebrochen sei und daß es niemals wieder einen Zeitalter" angebrochen sei und daß es niemals wieder einen Krieg geben werde; aber er wünsche, daß die Bereinigten Straaten in ihrer Liebe auf Gerechtigkeit eine so starte Ration würden, daß niemand es wage, ihren Jorn berausaufordern.

für die Kunst im Gesolse baben. Sie verallgemeinern das Interesse für die Kunst, aber vertiesen sie es? Auch die vollendelste medanische Wiedengebe, die jedes Tödelchen, jeden Fled des Bapiers, jeden Strich und Bunkt des Origieden Fled des Bapiers, jeden Strich und Bunkt des Origieden Fled des Bapiers, jeden Strich und Bunkt des Origienals topiert, eines bleidt sie ewig schuldta: den Geist, die Individual des die Individual des Origienals topiert, eines bleidt sie Eeidenung zum Kunstwert erst Inspiration, das, was die Zeichnung zum Kunstwert erst Inden Keprodustion nachweisen zu mossen, die inden keine des Gehönsheiten der Benus von Willo an einer Kopse in Vionse demonikation der Benus von Willo an einer Kopse in Vionse demonikation kannte Kapbael in dem Kunstritich übeweisen, wie Austricken von Kapping Kemdrandts Bilder in die Radierung. Weber wenn auch aus der lebiesen Kopie eine sebendigere übeweisung geworden ist: "Aber allen Wipseln ist Auch der Westen ich, siede List, dich nicht liebte" muß man im Original sesen ich eschönbeiten ganz aussusosten.

Zellenftaat und Menschenftaat.

Schon oft ist der Zestenstaat des einzelnen Organismus mit dem Wenschenstaat verglichen worden; aber wahrend es bisher nur mehr oder weniger bildis gemeint war, so macht nun der dekannte Natursorischer R. D. France mit dieser Nebeneinanderstelltung Ernit und leitet aus ihr wichtige Gestete ah. Der Gelehrte dat ieine neue Theorie, die er in arosete ah. Der Gelehrte dat ieine neue Theorie, die er in arosete ah. Der Gelehrte dat ieine neue Theorie, die er in arosete ah. Der Gelehrte dat ieine neue Theorie, die er in arosete an villenschenen Buch "Der Weg der Kultur" zusammengesaßt. des er in der Neihe der Zestendückerei" dei Dürr und Reder in Leinzis veröffentlicht dat. Er geht danon aus, daß iede in Leinzis veröffentlicht hat. Er geht danon aus, daß iede in Leinzischen veröffentlicht hat. Er geht danon aus, daß iede in Leinzische veröffentlicht hat. Er geht danon aus, daß iede in Leinzische nur mit den menschlichen Gemeinschaften vermal besieht. um mit den menschlichen Gemeinschaften vermal besieht. Um mit den menschlichen Gemeinschaften vermal besieht Tie Zestengemeinschaft ist also das ätzeste und unserden. Die Zestengemeinschaft ist also das ätzeste und unserden. Die Zestengemeinschaft ist also das ätzeste und unserderinden und Kondumtion vermirklicht sinden. Wenn also alle wesenstielt unsach gleicher Inden Leine inden also alle wesenstielten Sectes, nach denen sich allein eine dauerbaste und wohre Kustur dienen fann, dereitze im Zestenschaften sind, is müßen die Organismen alter Art, die über diese Gesetze Aussichen den Toe Organismen, die aleit Indere und Aussichen und unversaltisch äber sind als unselere Staats- und Kusturformen, daben bereits dunch in under Musikoei und die beiten Bedingungen gemährleistet merden. Im organischen Bedingungen gemährleistet merden. Im organischen Bedingungen gemährleistet merden.

alle Berftöhe gegen eine wirklich brauchbare Organifation mit dem Tod bestraft, und nur die geeignersten wirklich lebensfähigen Organismen bleiben übrig.

alle Berköde gegen eine wirftlich die derigneisten wirflich mit dem Iod besterdt, und nur die geeigneisten wirflich lebenssächigen Organismen bleiben übrig.

Diese Geiebe des Organischen, die auch auf die menschliche Kultur angewandt werden lossen, find nach Frances Tartiellung "das Einstadise und augleich das Verwiedelstie, was des Ledens Begriff nur ausmachen lann." Letten Endes aber laufen sie alle in einer einsigen Tatlache zusammen, in der ber Sedürfnisderischigung. Me Ledeweien müslen arbeiten, müslen irgend ein Gewerde betreiben, um esten zu können. Dies Geiek ist mit einer estenen Konsonens und erchfrecklicher Musnahmslosiafeit allem irdischen Dasen ausgepräst. Das Rauditer springt und läuft seiner Mabiseit nach, die Wiedertäuer weiden getubirm: der Parasit laugt und beäftliche dazu hundert Anvallungen, die Vilanze siellt ihre Lichtssich dazu hundert Anvallungen, der Barben zu pumpen, und der Menich betreibt seine Landwirrschaft, um alle andes ren Lebenden um die Frückte ibres Fleikes durch den leinen zu berauhen, und er betreibt alle anderen Gewerbe, um dann von dem Landwirt die Krückte des Bodens gegen seine Arseit einzutauschen. Die underrücktare Grundlage aller Kulturass vom Zellenstaat die Arbeit. Im aber diese Arbeit des Nach rungserwetbes seisten zu können, verwendet ieder Organismus, vom Zellenstaat die Arbeit. Im aber diese Arbeit des Nach vungserwetbes leisten zu können, verwendet ieder Organismus, vom Zellenstaat dies um Menschen, seine Einne dies zur äußersten Grenze der Möglicheit. Deshalb dat sich das Riechordan der Mehre in der Einne Palson in der Lutwesdie des Kohrungserwetbes leisten Enschalt in der Tiefe Arbeit der Kalturasserwetbes willen läckser Artikate auswindet: um des Kahrungserwetbes willen kanter nich Silsmittel des Millens, als Kurostop und Teleilop

dammlung. Diese Bervollkommnuss seiner Sinne ersangt der Organismus aber nur durch die lebensnotwerdigen Anvollungen, in denen er sein schönkerisches Wirken offendart und Brücken in denen er sein schönkerisches Wirken offendart und Brücken ichlägt zwischen Materie und Energien. Sooar die winstok, einzeln lodende Zelle ichaft lich bereits als Amöbe eine Schukhülle aus einem Mosail keiner Avarstornschen oder Kiefelnsätischen, die sie selbst zuerst ausscheidet; sie nacht sich dadurch der Möglickeit des Austrochens an, welche namend

Die zeichnenden Künfte.

Bon Dar Liebermann.

Man bat uns oft gesagt, daß die Zeichnung uns in die Werkstatt des Künstlers lübre, aber sie sübrt uns weiter die ims Innerste seiner Bersonlichteit. In der Zeichnung können wir die Shantosie des Kilnstlers vom ersten Augendlich, da sie Gestalt wird, verfolgen, und sie zeigt sich deunticker als im vollenderen Bild, dessen schwerter zu dewöltigendes Material und die lange Andeit sie acht is oft die zur Unsenntlichkeit perheden.

verdeden.

Nur der Ursprung der Kunst ist göttlicher Natur, mährend dem vollendeten Wert, als einem Wenschemmert, peinsticher Eidenrest anbaktet. Die Zeichnung ist die erste Riederschaftst der künstlerichen Intuition: Irei und undehindert solat ser Stät der Pbantalie des Künstlers, unter Wegkassung ieden Details nur das Wesentliche andeutend. Daber verslamst sie auch von dem Beschauer eine fätigere Mitarbeit, uns zu ergänzen, mas die Zeichnung wegließ und wegkassen mußte. Wie das larüche Gedicht die Phantasse des Belers stärker in Anspruch ninumt als der dichbändige und weisichweisige Koman.

Ander der Beschauer wird für seine Mitarbeit reichlich entschödigt durch den Genußt, den allein das Berständnis zu geben
imklande sie, ienes wahre Verständnis, dem die Liebe aur Aunst den Weg gehahnt hat.

Die Zeichnung ist dieroslopkenschift, die nur aus dem
Berdältnis des Kümitiers aur Katur zu deuten ist, womit
nicht etwa die mehr oder weniger getreue Wiedergabe der Wirtlickeit gemeint ist. Gondern unter dem Perhältnis des Kümitiers aur Katur verstebe ich seine Weltanschauung. Ob Kümitiers der kienen von der monumentalen. Kembrandt mehr von der mitempsindenden menschlichen Seite ausfaht, webt erde kestanse in der Kunst ist die Ausführung. Blöstlich und undemust dem Hern des Kümhlers entheringend, weht er die in die Kingerspite und in den Stiit, der als willi-ger Handlamger, den feinsten Regungen seines Herrn gehorcht. Daber ist die Wirkung der Jeichnung oft mächtiger als die des vollendesen Feertes, weil sie uns die Periodischielt der Kümitlers unmittelbar und ungeschminster zeicht, weil wir dem Werdeprozed des Wertes gleickam beiwohnen. Ohne die Korteile zu vertennen, welche die Erfin-duma der Photographie soft die in kundaubliche verwoll-kommneten technischen Reproduktionsversahren genommen haben, dürten wir uns nicht die Geschren verheblen.

Wiesbadener Rachrichten.

30. Genoffenichaftstag der Erwerbs. und Wirt. ichaftagenoffenichaften am Mittelebein.

30. Genisenschaften am Mitteltheim.

3n Schlangenschaften am Moniag die Erweiden.

3n Schlangenschaften am Moniag die Erweiden.

3n Schlangenschaften am Moniag die Erweiden.

3aumm aukammen. Deb Julifatat Dr. Alberti leitete.

wie immer, die Berdandbungen. In weiteren Bochsenschaften wurden gruddli damle Granifurth, Rein (Main) und Blirgermeiller Noflel (Echlangendold), zu weiteren Bochsendon wurden grendbil damle Granifurth, Rein (Main) und Blirgermeiller Noflel (Echlangendold), zu Berdotolführern die Gebrühren Dit o und Brith See'i dert. Die Kommilion zur Briffung der Berdandsechnung wurde aus Dr. Frenten der den Aufler (Bliesbaden) bielt zumächt einen längeren recht den die Angelerenden Steiten die Gordenbemeilter Kaltie weisen Mit Iler zehliche Zangeierendenmeilter der Berdandsechnung auflen unter den hentigen Berdalinisen. Er hellie darin die Korderung auf, das für iedes Gewerche eine Genellenschaften in den Lage einen. Der Berlandsechlichen Abheite der genofienkänftigen Tätige im Den Der Berlandsschlichen Richter der genofienkänftien der Lage einen. Der Berlandsschlige Frie Se ib ert erflatiete den Berick läche die den Benellen der in den Anderen Bederenh im allgemeinen die dandwertescanolienkaften wir Badden der gelten ind, Jommen auch nicht menigen Auflägen den der Schlandschaften der Schlandschen der Schlandschaften der Schlandschen der Schlandschaften der Genofienkaften der Grahrungen dade eine Genofienkaften der Lagespreis erkolgen, wenn das auch nicht sen der Genofienkaftigen Schlandschaften ermas unter dem Engespreis erkolgen, wenn das auch nicht serade den Genofienkaftigen Schlandschaften ermas unter dem Engespreis erkolgen, wenn das auch nicht serade den Genofienkaftigen Schlandschaften Einer Mit der Keiterlands auch Erkernen der Keiterlandschaften ermas unter dem Bereitungschaft gemacht, die nur ein gene der Keitern An die beiten Berühe führe der Genofienkaften unter der Schlandschaften ermas unter dem Berühlung der Keitern der Schlandschaften der Schlandschaften ermas unter der Berühlung der Ke (Grantiurt).

— Etenerabzug vom Lohn. Das Finanzamt ichreibt uns:
Zur Beseitsgung etwa besteherder Zweisel dei der Kornahme
des Eteneradzugg vom Albeitsschn mird darauf bingewiesen,
des die Arbeit de ber nicht vervilichtet sind, nachzurüßen,
ob die Erbeitan des Arbeitnehmers eder minderiährige, zur
Daushaltung des steuerpflichtigen Dausdaltungsvorstandes
gäblende Kinder eigenes Arbeitsschmen beziehen
oder nicht. Som Arbeitsslohn der Ehrfrau und der minderiährigen zur Daushaltung eines steuerpflichtigen Dausdaltungsvorstandes zählende Kinder sind die Keitöpe 4, 24 oder
100 M. und dei den Kindern 6, 36 oder 150 M. vom Abrietzulassen. Außerdem sann der Ehemann sier die Ebefrau
die Betröge von täglich 4 M. oder möchentlich 24 M. oder
monatlich 100 M. und sit iedes minderschiege, zum Dausdalf zehörende Kind ohne Küdsich darauf, oders wöchentlich
38 M. oder monatlich 150 M. absuns frei für fich bean-

ipruchen. Besondere Entlohnungen der Arbeiter für Arbeiten, die über die für den Betrieb regelmäßige Arbeitszeit dinausgeben (logen, Alberfiumden) bleiben von dem Steuerabzug beireit, die Steuerpflicht von dielen Entlohnungen fällt aber

geben (logen, lideritunden) vieloen gent dem Steutendens vielt diert.

— Bom Biedmarkt. Bei Beginn des gestrigen Marlies.
dem 180 Kinder, darunter 50 Chien, 26 Kullen, 122 Kühe und Bärien, 213 Kälber, 119 Schate, 278 Schweine sagetrieden waren, derrichte dei allen Biedvaltungen staate Kachinge, wesdald das Geschäft sich leddat untigen ihre Kachinge, wesdald das Geschäft sich leddat und der Austried aber abgeieht wurde. Ochsen und Pullen gingen in den Preisse nach ende unten, während die Preisse sie kie und Kärien, Kälder und Schafe kabil blieden, Schweine im Gewicht von über 160 Biund Ledendewicht 50 M. vor 100 Kinnd nach oden zeigten. Beste Qualitäten jedoch, die in assen Riehgatungen am Marti standen, wurden über Kotia desabit. Wan notierte: Ochsen: fleischige, ausgemästete, böchien Schlachwerts im Alter von 4 die 7 Jahren 773 die 825 Mart und die noch nicht gesogen dahen 700 die 750 M., innse steissichige, nicht ausgemästete und altere ausgemästete 600 die 650 M.; Guslen: vollseischige, ausgemöstete Köchen Schlachwerts 600 die 650 M., vollseischige, üngere 550 die 660 M.; Kullen: vollseischige, ausgemöstete Kühe warden und Kühe: vollseischige, ausgemöstete Kühe böchsen Schlachwerts bis zu 7 Jahren 700 bis 750 M., und ättere ausgemöstete Kühe und werig nut entwidelte Kärlen 600 die 650 M. und ättere ausgemöstete Kühe und werig nut entwidelte kärlen 600 die 650 M. und ättere ausgemöstete Kühe und werig nut entwidelte kärlen 600 die 650 M. und ättere ausgemöstete Kühe und beste dahen Schlachwerts 600 die 800 M., gering dut entwidelte Kühe und Kärlen 400 die 450 M., eringen gut entwidelte Kühe und Kärlen 350 die 400 Mart: Käder: teinste Mastischer 900 die 300 M., geringere Mastischer 900 die 300 M., vollsteichige die 200 Klund Ledendaenicht 1250 die 1200 M., besteiche eine vollsteichige von 200 die 200 Klund Ledendaenicht 150 die 1200 M., besteiche eine Martigen Martige wurde eine Unmenge Gemüle angesabren. Trobdem

1150 bis 1200 M. Alles oro 100 Piund Lebendstwickt.

— Bom Bochenmarkt. Am beutigen Markitag wurde eine Unmenge Gemüle angofadren. Trokdem war aber von einer Breisienkung nichts sin bemerken. Die Spargeln erktet Güte lösteten 3.20 M., die zweite Sorte 1.80 bis 2.20 M., Mirking 1,50 bis 2 M., Kapffalat 30 Pi. bis 1 M., iunge Karotten das Bündelden 70 bis 90 Bi. Gurten 6 bis 8 M., das Sild. Kumenlahl war ebenfalls febr viel vorhanden: der Preis hellte kich auf 2 bis 8 M., vro Kopl. ausländilche Amtebeln köstern 3 bis 3.50 M., Amiedasschotten 1.50 M., Rettich 1 bis 1.20 M. das Stild. Beterkije 2.50 bis 4 M., Rettich 1 bis 1.20 M. das Stild. Beterkije 2.50 bis 4 M., Buppengrünes das Bündelchen 50 bis 60 Pi., Nadieschen 40 bis 50 Pi., Matkraut 50 Pi. das Gebund, Kirlchen 5 dis 7 M., Endbeeren 22 dis 25 M. per Phund.

Erdbeeren 22 dis 25 M. ver Brund.

— Inr Umlatsteuer liegen einige bemerkenswerte Entlicheldungen des Reichstinanshofs vor Ausnahmsweite wricht dieser einmal eine Befreiung von der Steuer aus. Er erkennt die ausschlichliche Gemeinnützsfeit eines Schülerheims and das die tatholitige Erziehung, die Bervilegung und die wirtschaftliche Könderung der in ihm untergebrachten Schüler bezweit, und bei dem ielbst der volle Pensionsprets binter den dei ähnlichen Brivatankalten üblichen Durchschultisveilen zurücklichen Brivatankalten üblichen Durchschultisveilen zurücklicht. Die Gemeinnützsfeit wäre auch nicht zu verlagen, wenn der billigt Breis und die weitgebenden Ermäsigungen und Vefreiungen ausschließlich durch die Berwendung undezahlter Ordensverionen ermöglicht sein sollten. Eine Schreibstube für edemockae ausschließlich durch die Berwendung undezahlter Ordensverionen ermöglicht sein sollten. Eine Schreibstube für edemocken Ernäsiges Unternehmen im Stime des Seinerassens gelten lassen. Wenn auch die Etisbe zur Körderung des Kartkommens ehemaliger Strasseiungener errichtet ist, so werde doch iedem driften Auftrageder die gewollschie gene Bezohlung geliefert. Es wirt gemeinnützig, wenn auch die Entsetzt Es wirt gemeinnützig, wenn auch die Entsetzt Es wirt gemeinnützig, wenn auch die Entsetzt vollfröndig den Berlonen zugute fommen, die die Schreibarbeit seisten. Umlässieuervilichtig sind auch dandlungsagenten.

— Die Saltvilicht des Staats. Über die Saltvilicht von

Tassieuervilichtig lind auch Dandlungsagenten.

— Die Haftvslicht des Staats. Über die Haftvslicht von Staat und Gemeinde liegen einige hemerkenswerte gerichtliche Entscheid ung en vor, die iedt der Vinansverwaltung mitgeteilt werden. Die nicht gensigende Beseuchtung eines Bohnhofs ist nach einer Ensicheidung des Reichsperichts dann nicht ichusdaft, wenn sie infolge der Knappheit an Petroseum wöhrend des Kriegs nötig war. Dagegen haftet der Staat nach einer Ensicheidung des Landgerichts Esen für Handlungen des Arbeiters und Sosbatenrats.

für Sandlungen des Arbeiter- und Soldatenratis.

— Eine Tagung der weiblichen Handels- und Bureanangestellten. In Kassel tagte vom 18. die 20. Mai die dauptverlammkung des BBA. (Berband der weiblichen Handelsund Bureauongestrüten) zum erstenmal unter diesem Ramen.
Boraus ging ein Reichsiugendtag, dem jugendliche Angestellte
ans allen Teilen des Reichs betwohnten, ein höffnungsvoller Auftalt. Die Berbandtungen bekundeten das ernste Streben

ber großen Grauenberulvorgamifation. Der BABM, ift fleta eine Gewersichaft und jederzeit eine echte Beruisonganilation geweien, die fich Frauen aus eigener Kraft geschaffen baben Einen Julammenkoluß mit Harbeitern und Beamten dat der Angestelltenverbänden, mit Arbeitern und Beamten dat der BWM, im Deutschen Gewersschaftsburd gefunden. Dieser Bund erfistt die grundfählichen Kedingungen, die der BWM, an eine Gemeinschaft zu stellen bat. Die Eigenart des KWM, weine Frauenorganilation zu sein, seine völlige Neutralität in volltischer und religiöler Besiehung bleibt durch diesen Zusammenschluß underührt.

Das neue Orisstaffenverzeichnis. Das neue vorfäusigs Orisstassensis liegt iest vor. Es enthält auf 160 enge bedrudten Luarseiten sämtliche Orte des Deutschen Reichs der Klassen A dis D. Ane übrigen Ortschaften des Reichssadiets gehören sur Klasse E und find nicht besonders genannt. Bei jodem Ort ist auch das Land und der Berwaltungsbezirt angegeben. Das Berzeichnis stellt ein Orislexiton aller Wohnsläbe von einiger Bedeutung dar.

aller Bohnplähe von einiger Bedeutung dar.

— Die Eimahlungsfurse für Bostanweisungen aus Dentickland betragen nach dem Stand vom 14. Mai für ie 100 Kronken usw. nach Belgien 598 M., Grieckensand 372 M., Luxemburg 596 M., der Schweiz 1261 M., Spanien 961 M., Luxemburg 596 M., der Schweiz 1261 M., Rorwegen 1123 Mark. Schweben 1652 M., der Tschecho-Slowafei 91 M., Ungarn 34 M.: 1 Blund nach Emgland 281 M.: 100 Ven nach Index 3375 M.: 100 Dollar nach Mertfo 7015 M.: 100 Galden nach den Niederlanden 2508 M. Rach Deutschiand sind einaugablen sir ie 100 M. in Dänemart 11 Kronen. Jovan 4 Ven. Luxemburg 25,64 Franken, den Riederlanden 7 Gulden, Kolmogen 12 Kronen, Osterreich 1050 Kronen, Schweden 8 Kronen, der Schweiz 12,60 Franken, in Spanien 9,20 Beiestes, in der Ischeho-Slowafei 120 Kronen.

tas, in der Afriedo-Slowafel 120 Kronen.

— Ein klutiger Iwischenkall. Samstagabend zwischen 16 und 11 Uhr bogen sünf Zivilsten vom Kailer-Kriedrick-Kling in die Mortistrass ein und begegneten drei Sokdaten der Befanngstruppen aus der Garnion Biedrich, die den der Sokdaten der Gekungstruppen aus der Garnion Biedrich, die den Wos dortbin nehmen wollten. Einer der lehteren, der flart angetrumfen war, stieß einen der Zivilisten an, so das dieser gegen die Häuferleite gedricht wurde. Der Sich wurde erwiedert, worauf der angetruntene Sokdat sein Maionett von und dem eine Zisäbrigen Karl Ott von dier einen Sich in die Leber versiehte. Der Schwenverseite wurde von leinen Freunden in die gegenüberliesende Wirtschaft "Jum Landesbaus" getragen und von da mittels Truckte nach dem Kranstenbaus übergeführt. Die Mistärbehörde hat die Araufendung ausgenommen. Dit konnte die sein Slutverlustes nach bewahrtes üt. not bewulttos ift.

noch bewuhtses ist.

— Die Studienrätin keine Kolksichullebrerin. Das Bestehen der Lebramisprüfung an Oberlogeen schließt nicht den Befähigungsprachweis zur endafilitiaen Anstellung an Volksichnien in fich. Der Minister für LoNsdikung dat dies ausdörsich in einem Belcheid an den Korkand von Lebrerinnens vereinen ausgesprochen. Auch die Irliberen Oberlogenlichklerinnen mülfen an den Andeltsgeweinschaften teilnebmen oder sich einer Beforechung und den Bestimmungen für die gweite Lebrerprüfung unterziehen. Dies gult nicht für Bewerberinnen, die von 1920 die Krüfung bestanden baben.

— Intipperionalien. Lungleisetzeiär herd in der nangleitalpische beim Antequisch Wieseladen, Kangleianstehen Einde elizhiebetrische Anstehen ernannt.

— Breuhild-Estdenim ernannt.

ichtelefterlär Koblinaehl gum preuhlichen Jahrjaderfeftelät beim untersericht Ridesheim ernannt.

— Breuhlich-Sudenklöfe Klafen-Volterle. In der SamstadoormiliegIlekung fielen: 30 000 M. auf Kr. 1287, 10 900 M. auf Kr. 22 87 198 672.

5000 R auf Kr. 8262 A7 904 101 822, 3000 M. auf Kr. 22 87 198 672.

5000 R auf Kr. 8262 A7 904 101 822, 3000 M. auf Kr. 2187 2220 8304

6726 15 600 18 412 48 173 52 200 61 570 68 551 68 985 70 579 83 943 84 803.

25 606 68 683 87 903 97 078 105 503 111 861 110 462 117 158 120 908 121 112

122 405 134 414 150 685 155 688 150 742 102 503 163 574 179 905 180 286

183 291 183 562 159 175 206 865 204 720 209 859 233 204 729 837 256

In der Semutagnachmilitzo-Jishung fielen: 10 000 M. auf Kr. 222 231,

250 331, 10 000 M. auf Kr. 81 678 107 611 211 258, 2000 M. auf Kr.

261 145 61 385, 200 M. auf Kr. 45167 110 61 372 84 150 65 812 60 604

74 203 78 205 84 422 85 275 80 230 91 884 95 182 105 604 165 927 111 333

111 533 117 363 118 608 119 227 141 700 154 216 154 821 171 673 182 919

184 447 160 985 109 131 270 565 204 673 205 700 212 505 215 680 215 605

210 124 229 876 231 441 232 633 234 665.

— Demih-Democratificher Jagradbunds. Um Mittmod, den Z. Mai, abends Tambardam der Khelinary (2 Democratag) findet ein Auslang der Tugendgrappe in des oders Abeintal, in die Gegend den Democratificher Jagradbunds. Um Fittmod, den Z. Mai, abends Staf Longendum der Abeintal, in die Gegend den Democratificher Jagradbunds den den Beld der Bewynn zu erfendigen den der Gruppe maß den Benedlen, der Merchelligen Democratificher Jagradbunds den den Beld der Bewynn zu erfendigen den der Gruppe maß den den Beld der Bewynn zu erfendigen den der Gruppe maß den den Beld der Bewynn zu erfendigen den der Gruppe nach den Bewerden, der Bereichigen den der Gruppe der Gruppe der Gruppe der Grupp

lich für die zarteren Erdamöben belonders leicht gegeben ist. Organiomen, wenn sie deuernd des Masser bewohnen, dilden Anpallungen, asso Borrichtungen zum aktiven Schwimmen und zum pastungen dien Berrichtungen zum aktiven Schwimmen und zum pastungen deuernd verlassen — man denke an die Landpllangen — laaklen sie Einrichtungen, um das ledensunenkberkiche Rob aus dem Bodenwasser emporzunumden und sie dienkbar zu machen; Anpassungen sind die debenden, vom einkachsten die dierseitseuge, deren sich alle Ledenden, vom einkachsten die dierseitseuge, deren sich alle Ledenden, vom einkachsten die dierseitseuge, deren sich alle Ledenden, vom einkachsten die zu erseichten. Anpassungen die Residenzien, Anpassungen der gelauste, undelchreibliche marnischaltige Kreis von technischen dilsmitteln, ohne die das Ledenkaltseitse kreis von technischen dilsmitteln, ohne die das Ledenkaltseitse menschliche Kultur bederricht, sil also bereits dei Bskanze und Tier vorgedischet und ebenio verbalt es sich mit den großen gestalten Gesehen. Man findet auch im einfachten organischen Behan zeitweisseinstellungen. Erfrankungen und Zerstörungen des Gemeinschaftsellungen. Erfrankungen und Zerstörungen, Loderung der Arbeitschissiollin: andererleits eine reichausgesisseitsete Elternsütsonse. Osgiene, Bordengung gegen übervösserung und, turz all die Dinge, die der Menichenkaal durchsieht, Gesetzedung und Positist, Staatstunft und Erziedungsweichen. Des menschliche Rultuneben", lo ichlieht France, das unter zablischen Krifen verwirklicht wie die übrigen Ledeweien. Der Wegleden Beiebe von Orsanisation, Fürforge, Ersindungen, Wissen und Technisch verwirklicht wie die übrigen Ledeweien. Der Reiter Betaut. lich für bie sarteren Erdamoben besonders leicht gegeben ift.

Mus Kunft und Ceben.

日本地

in a

11.11

1 th. *Ein Berliner Theaterinbildinm. Man lichreibt uns aus Berlin: Im 26. Mai kann das von Meister Schinkel erdante ebemalise Köntel. Säauspielbaus und ierige Berliner Staatstbeater am Gendarmen-Markt auf lein 100iädriges Bekieden zurüldbilden. Dieser Tas verdiente wohl von den Berliner Theatenfreunden sestlicher und mürdiger degangen zu werden, als es das im großen und ganzen recht bescheidene Festprogramm den Intendanten Iehner vorsieht. Bringt er uns u. a. doch den Ramen des unverzecklichen Istingt er uns u. a. doch den Ramen des unverzecklichen Istingt er uns u. a. doch den Ramen der den tünktlerischen Ruf dieser deusschen Eithne begründet hatte. Es war ihm swar nicht rerasunt gewesen, den Reubau der "Königlichen Komädienspiele" zu erleben. Iwei Jahre nach seinem Tad. an dem heihen Wittag des 29. Insi 1817. Ichob im alten Rationalibeater am Gendarmen-Markt, das im Jahre 1778 von Baumann mit einem Fassungsraum von 1200 Berforen als "tranzössisches Komödienbaus" erbaut worden war, während einer Broße ein Kunse von der Dede des Zulchauer-

Rleine Chronit.

Aleine Chronit.

Theater und Literatur. Brof. Dr. Georg Siegert, der Restor der deutschen Dramatiser, der am leiten Februar d. Z. seinen 86. Gedurtstag beging, ist. wie aus München gemeldet wird, dieser Tage nach kutzer Krankbeit verschieden. — Der Ibeaterausschuß der Stadt Müncher bat deschiesten. — Der Ibeaterausschuß der Stadt Müncher das deschiesen. — Der Ibeaterausschuß der Stadt müncherts, die Direktor Otto Desert innehatie, dem Ideaterdirektor Dr. Max Krüger in Konstanz ab denhlit 1921 zu übertragen. Dr. Krüger war 1910 die 1912 in Münster unter Direktor Leopoold Sachie als Characterdarsteller und Realseur tätig. — An den Franksturt von 1910 die 1912 in Wünster unter Direktor Leopoold Sachie als Characterdarsteller und Realseur tätig. — An den Franksturt und 1910 die 1912 in der Krüger unter die Verder und Krüger und der die Erikantschen Gein Geschlecht, Blad und Dietrich in ihrer Gedurchen beit auf Aufstührung kommt. — An Stelle des versiordenen Staalsministers a. D. Dr. Rothe wurde Brotesiot Dr. Friedrich Lien dard zum Borsikenden, Oderbürgermeister a. D. Dr. Donn dorf (Weimar) zum kellvertretenden Borsikenden des Bermainungsrafe der deutschen Schiller.

Stiftung gewählt. — Die Ballerina des Könlass", ein vieraftiges Lussspiel von Rudoll Presder

und Leo Walter Stein, gelangt am 1. Juni am Lessingsheater in Berlin sur Uranfführung. — Eine DermannLöns- Gedenklichte will ein Anskauf auf dem Tödelob, dem Kingwall in der Röbe des Dorfes Burn dei Gelle errichten. Auf vier mächtigen, hochgerichteten Granitfindlingen soll ein gewaltiger Decstein liegen, auf dem in ichlichten Zeichen eingehauen das Wort "Löns" zu ielen sein will. Zuwerdungen und Anfragen an die Schriftleitung "Riedersachen" in Bremen.

"Niebersachen" in Bremen.

Bilbende Runft und Dinft. Kapesmeister Witbelm Furtwängter ist auf weitere 4 Jahre als Leiter der Simioniesonserte der Kapesle der Berliner Staatsoper verwische worden. — Richard Straub arbeitet an einer neuen Over, deren Tertbuch er selbit zeichtieben bot. Das neue Wert, das Straub noch in diesem Sommer volleiden wird, dat singspielmäbigen Charatter. Die Musit der neuen Oper sit ihrem Wesen nach am meisten dem Spiel der "Triadne" vergeleichdar. Das neue Wert soll Intermezzo gemannt werden. — In Warsch au mubte "Tristan und Islate vom Spielbsan der Staatsover abgeieht werden. Das Wert batte swar immer volle Säuler gedracht, aber es protestierten — die Orchestermitglieder, und die Thealersleitung aub ickeunigst nach. Selssam genus siehen die Warschauer Blätter diesmal auf seiten Deutschlands; sie machen sich über das bapernationale Staatsorchester lustig, das Geethe mit Vivmark und Richard Wagner mit Dr. Stmons verweckse. Stmons verwedile.

Stmons verwecksie.

Bissenschaft und Technik. Am Samstan den 25. Junk, morgens 8% Udr., findet im Hörigal der ärzilich-medizinticken Polifisnik der Edarits zu Berbin, Luisenstraße 13a, der erste deutsche Gelund deitstürkorgetas läh. Der erste deutscheitsämmter, ihre Stellung in der Jugendawoodladrispssege. Die Reserate werden gedalten von den Heren Prosessor Dr. Grotiaden, Brosessor krauiwig (Käln), Prösidenten Dr. med. Pfeisser (Hamburg) und Etademedizinalrat Dr. med. Silberstein (Reuföln), Anfragen und Ansmedungen und zu richten an das Gesundheitsamt Bersin, iosiasbogiensiche Abstellung. — Der Gesandte der Remubik Uruguan in Bersin, Dr. Susvicka Guara deit nach einem Bertick der "Deutschen medizinischen Wochenschrift" einem de ursche der Deutschen medizinischen Wordenschrift" einem deutschland leine Aushildung erhielt, will is einen Mittelp vontlichand leine Aushildung erhielt, will is einen Mittelp vontlichasse der beziehung Rai erhalten und Siddenstillicher Beriedung Aus erhalten und Bendand beine Aushildung erhielt, will is einen Mittelp vontlichassellicher Beziehung Aus erhalten und Siddenschland wirde Aushildung erhielt, will is einen Mittelp vontlichassellicher Beziehung Aus erhalten und ebens die zu gleichem Zwed nach Spanien und libertee reisenden deutschen Arzie Raischläge und Empfehlungen bekommen können.

Mandelsteil.

Berliner Börse.

Berlin, 23. Mai. Die Börse zeigte weitgehende Zu-rückhaltung im Hinblick auf die politische Lage und wegen angeblicher in Aussicht stehender neuer Steuerprojekte. Die Kursbewegung war im allgemeinen wenig bedeutend. Die Phönix-Aktien wurden vorbörslich gegen Samstag Die Phönix-Aktien wurden vorbörslich gegen Samstag wesentlich höher umgesetzt, später aber gingen sie aoch unter den gestrigen Kursstand herunter. Mannesmann waren stark begehrt: sie setzten 13 Proz. höher ein und gewannen dann noch weitere 17 Proz. Valutawerte nur wenig beachtet. Das Geschäft in deutschen Anleihen ebbte ab: sie stellten sich meist unbedeutend niedriger; nur die 4proz. Reichsanleihe war etwas gebessert. Me cikaner abgeschwächt. Die Devisenkurse neigten bei geringen Umsätzen zur Schwäche.

Kurse vom 23. Mal 1921. Into 1 Th.

	Div.	Bank-Aktien.		. 1	Hobenlohewerks	747 00
	44		213.50	207	O'Cook Pinen tt. Stabil	873.03
		the commence of the Principle of the Land	216.00	2.1	Time Barghau	685.00
	2 1	No. of the Part of	181.50	110	Könige-u. Laurahütte	332.03
	20 1	m-stanks Ronk	335 00	2	Komiga- u. mattrautana	101.00
	2 1	Disconto - Commandit	254.50	23	Kali Aschersleben	307 50
		Disconto - Continuador	232.00	1		350.00
		Designer mana	188 00	13		
	8	Mitteld. Creditbank .	185.25	1	Lahmeyer u. Co	213.75
	7	NationB. f. Deutschl.	64.50	4		410.70
	25.9	Desterr. Kredit-Anst.	139 75	11	Lindes Eismaschinen	305.00
	E.79	Relchshank	12612	12	Ludwig Loewe H. Co.	350.33
ı	-			2	Mannesmann Röhren	613.00
١		Industrie-Aktien	44.00		Oberschles. Eisenbed.	235,50
ı	22 1	Albert, Chem. Werke	00.00	122	EisInd.	236,00
ı		Adler-Fahrradwerze	233,30		Koksw.	\$60.00
۰	18	Augeburg - Nürnberg	433,00	12:	Orenstein u. Koppel	
ı	20	Alig. ElektrGes	295.00	13	PhonBergb. u. Hutte	714.00
ı	10	Bergmann, Elektris.	331.50	124	Porzellant, Kabis	5 32,03
ı	10	Bad. Anilin u. Soda .	513.76	25	Porzellant, Karia	8 94.03
ı	10	Bad. Anni U Sees.	00,00	14	Rositzer Zuckerraff	374,00
ı	5	Biamarch-Hütte	432,30	12	Rhein-Nass. Bergw.	8 4 0 0 3
ı	5	Bochumer Gufstahl .		4	Rhein, Stahlwerke	43 .00
ı	14.	Brauerei Schultheiß .	575.00	13	Riebeck Montan	493,30
۱	750	Buderus Eisenwerke		15	Rombacher Hüttenw.	33 . 13
ı	15	Beton- u. Monierbau .	233,00	10	Rhein, Mutaliwarent.	350,00
۱	10	Deutsch-Lux, Bergw.	3 38.00		Sachsonwork	313,00
ı	25	Deutsche Kallwerke.	315.00	23	Schuckert Elektria.	211,50
ł	0	Dusch - Uebers - Elekt.	1710000	1.3	Siemens u. Halske.	20 .50
ı	15	Thomnersmurck-finite	@ T.M*O.O.	12	COAA Cleanbahnens	1 29, 13
ı		Dürrkopp, Bielef. M.	8 77.00	\$1/4	Verein. Glanustoff-F	1230.0
۱	25	Dtsch. Waff, u. Mun.	585.00	29	Varginer Papierfabe	558.00
ı	20	Daimler Motoren	103,53	135	Verein. Coln-Rottw.	333.00
1	5	Deutsche Erdől-Ges.	815,00	111	Weiler-ter-Meer Ch.	
١	45	Elberfelder Farbent			Westeregein	
ı	18	Eschweiler Bergw	315,00		Zelistoff Waldhof	
	12	Eschweiter beig w			Zenston waldnot	478.75
۱	25	Friedrichshütte			HambAmerPaket	163.50
1	16	Felten & Guilleaume	270.00		Hansa-Dumpfschiff.	295.00
١	7	Gasmoteren Deutz .			Norddeutscher Lloy	
ı	10	Geisweider Eisenw.	. 00.00		Schantung-Eisenb.	
	-	Calmantinch Regard.	1326.00		I Bengantung-Eisend-	-1570 00

Der Markkurs im Auslande,

Griesheim Elektros. 339.75 Hochster Farbwerks 434.50 Harpener Bergbau . 462.0 ; Hindr. Auffermans . 256.30

Dz. Mainz. 23. Mai. Der Stand der Mark zeigte heuto wenig Veränderung, neigte aber auf verschiedenen Plätzen zur Schwäche Dementsprechend waren die Notierungen im Berliner Devisenverkehr zum Teil leicht erhöht. So im Berliner Devisenverkehr zum Teil leicht erhöht. So Amsterdam um 13. Italien um 3º5. Loudon um 2½. New-York um ½. Schweiz um 7½. Spanien um 3. Die Devisenverkehr zum 5½ spanien um 3. Die Devisenverkehr zum 6½ nied-Vortages. In Amsterdam notierte die Mark um 6½ niedriger (462½), in Zürich blieb sie unverändert.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

- Bin Gesetzentwurf zur Neuregelang der Außenhandelsstatistik. Der aufschenerregende Vorgang, daß die deutsche Heichstorierung auf der ersten Brüsseler Finanzkonierenz Angaben remecht hat, wonach die Handelsbilanz Deutschlands als aktiv angesehen werden komite, während bei genauerer Prüfung durch den Präsidenten des Reichsbeinkdirektoriums Fxz. Havenstein ermittelt wurde, daß im 1. Halbiahr 1920 der Wert der Einfuhr um 33 Milliarden größer war als der Wert-der Ausfuhr, hat jetzt dahn Aufsklärung gefunden, daß auf der Konferenz mangels neuerer Feststellungen die vom handelsstatistischen Beirat für 1919 geschätzten Werte bei einem großen Teil der Waren für Januar Mai 1920 zugrunde gelegt wurden. Jedoch war, gemäß der Antwort des Reichswirschaftsministeriums auf eine Anfrage des Abst. Dr. Reichert (Dn.) u. Gen., in dem in Brüssel vorgelegten schriftlichen Bericht zusammenlassend gesagt, die Handelsbilanz weise eine Passivität von einer Höhe auf, welche auf die Dauer zur völligen Aushöhlung und Erschöfung der Jeutschen Wirtschaft führen mißte. Die endeütligen Wertziffern sind auch jetzt noch micht ermittelt, obwohl an den Feststellungen außer dem bandelsstatistischen. Beirat Außenhandelsstellen, maßgebende Einführfürung und Sachverständige mitgewirkt haben. Angesichts der dadurch erneut bewiesenen Dringhaben. Angesichts der dadurch erneut bewiesenen Dringhaben. Angesichts der dadurch erneut bewiesenen Dringhaben. Angesichts der Handelsstatistik hat das Reichswirtschaftsministzrium die Dereits Anfang 1919 eingeleiten Arbeiten zur Neuregelung der gesamten handelsstatistischen Erhebungsmehnden so gefördert, daß der Geschzeitsischen Erhebungsmehnden son gefördert, daß der Geschzeitsischen Erhebungen mot der Wertameldung a * Ein Gesetzentwurf zur Neurozelung der Außenhandels-

Wefferberichte.

Meteorolog, Beobachtungen der Station Wieshaden

23, Mai 1321	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 17 nachm.	5 Uhr 27 airen is	distel
Luft- druck red. auf dem Mecrosspiegel Thermometer (Colaina). Dunstapanning (Millionater) Reint, Feuchtigkeit (Prozenie) Windrichtung Niederschlagshöbe (Millimeter)	54.5 774.5 18.0 7.5 49 NO 5	52.7 61.5 24.1 7.8 24 0 3	57.8 19.8 9.5 55 NO 3	91.7 91.4 83 46.0

Wasserstand des Rheins

Riebrich Pegel: 1.10 m geges 1.14 am gestrigen Vormittag Mainz 6.33 0.37 Caus 150 143

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftleiter: D. Betti &.

Fernntwortlich für ben politischen Teil; A. Gantber; für ben unter baltumgstellt 3. B.; A. Guntber; für ben lofaten und proofingleften Leifewir Geruchtsfaal und Santel: W. Ch; für die altzingen und Rollagent Doud u. Berlog ber L. Goellen ber giden hofbuchbruderei in Wieababes.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bie 4 Uhr.

uniere Daustüren. Mauern und Gartensäune beweist uns. doß sich dort merkmürdige Schröefeleien befinden, über die wir uns zur teine Rechenschalt aeben weil wir gewöhnt sind. derartige Blübe verichmiert und vollgefrischt zu sehn. Trokdem löst sich das Bordandensein zewiser übereinstimmender Zeichen leicht telistellen nad mit ihnen das Austreten des kimmter Bettlertategorten.

Bahrend ein einfacher Areis als Rachbildung eines Geldstückes die Bedeutung dat. das der etwas zu kaden ist debeutet ein schiedelelles Areun das der etwas zu kaden ist debeutet ein schiedentelles Areun das der keitelnde dier verdeelt danstont. Tieselde Kedeutung dat den Keite das in ern Türlchild gerint oder unt die Tür gemalt ist. Ein Handelt hie dien Ander Alarwoortschung an, amet dan das Bordandensein einer Marmoortschung an, amet dein das Gordandensein einer Ander derkunden sind, eine Schuswasse, die im Haule ist, eine Lane der der Arbeitsleitung befinden, ein "Dammer", das in die die Arauen im Haule befinden, ein "Dammer", das ind blok Franen im Haule besinden lein, menn gerade er unter allen Barteien seines Haufen and die kinden der der das die verschaftliger Unterhadung von Litz. Türlchist und Tromenschaftliger Unterhadung von Litz. Türlchist und Tromenschen erleicht, dann kaun er lich leines Ledenz wieder freuen: dem erleicht, dann kaun er lich leines Ledenz wieder freuen: den gewährer und dasch auch erhaben sich aber auch linter den unzahligen Jinken bestihren sich auch erhaben. So gibt es s. B. gewise Zeichen dasur, wo man gewaltiälig werden laun, wo die Kran mit dem Kanneren Besinden allein ist worden kannen, die fich beschwerten lassen, und Leute, die Grauen Rinder und Männer ein Augerier bewohnen niel Frauen, Kinder und Männer ein Lunterier bemohnen des erübrigt sich, das die die das das besinders bezeichnet lind. das erwähnt der den der kannen der den anderes Beseichner lind, das der das bestienen bilde, die den der den Auser kannen den genachen erwähnt kehen die den der kannen der kannen der den der kannen der den der kannen d

Mie schon erwähnt, steben Zinken bei Einbrechern nicht mehr lehr in Kurs, da sie fich im allgemeinen hüten, irzend erwas schriftlich von sich zu geben. Geldicht dies aber trobbem einmal, io soll es seore sehen tinnen, wie s. B. solgende Betrachtung, die an einem Tatort gefunden murde: "Die Biede lind weit flüger als die Arzte, da sie, wenn sie weggeben, stats wissen, was den Leuten sehit."

Cin g.alcoier Automobilualau. Ein eigenertiger Automobilunfan, ber nerabetraus aus einem Gilm eninommen ju fein ichent, und ger ju nertebet, icher ungiandlich wirft, ereignete fich biefer Tope, wie Lundoner firstest, dier unginnbien werti, ereignete fin biefer Toge, mie Lundoner Billiter berichter, in Renfington. Dott juhr der Aperbeter Weltere Jahren gung neuen Aufomobil, um es auszubrobieren, in den frühen Wargenftunden pagieren. Als er in die Prince-Confort-Noad einerften Wargenftunden pagieren. Als er in die Prince-Confort-Noad einerften Wargenftunden bei berricht in ben bei Prince-Confort-Noad eine freien werden bei bei ber Mittel und Die fereiche ben 26 gen. Diefer fuhr in jeuben Worgenstunden spazieren. Als er in die Krince-Conford-Ada einbog, verlor er pählich die Gereichoft über den Bogen. Diese sahr in
grober Heitigkeit und Schnekligkeit gegen ein Hau, des nom einem stucken
Albengitier umgeben war. Der Krastwagen durchbrach des Sitter und
kieh an die Woner an. Halding und der institutend Richantler wurden
kieh an die Woner an. Halding und der institutend gehöleudert, dessen
kopiliber nus dem Siets gegen ein Parterresenster gehöleudert, dessen
kopiliber nus dem Siets gegen ein Parterresenster gehöleudert, dessen
kopiliber nus dem Kopiliter fürrend zersprangen. So landeten de im
Schlatzimmer einer gemissen Frau Trassle, nachdem sie auf einem Seine
Schlatzimmer einer gemissen Frau Trasslen waren, der edensalis in Trümmet
Kenker stedenden Schreibtisch ausgefelten matren, der edensalis in Trümmet
kenker stedenden Lestine nuch im Teite und den gerade in einem Buche
einer Sich zu der einer Ausgeschrecht wurde. Sie glaubte zuerst, Känder
wer sich zu haben und verlöhrerte zitzernd, das sich für Verlenissmund und;
wer sich zu haben und verlöhrer zitzernd, des sich wehre Jammera, standen
bintenden Ränner vonauer betrachtete, die als wahre Jammera, stande wie hin aus dem Schreibtisch und Glastrammern hernsununden, zetzunken
bie Ettuation und ersuchte die beiden Serren, sich in das Redengimm in
bei Schnaften und ersuchte der beide sinde erstellten, erste hille
einfacte. Beide hatten glastische weile feine ernsten Leckebungen ersitten.
Feidrige die Führense derätigen wollte, sint bespen oder mit dem Führe
euf den Hebel fam, der dieste Gelchwindigkeit einseite.

Renes aus aller Welt.

Reine Maßen-Rayla mehr in Berlin. Seit zwei Jahren pflegt die Berliner Schuppalizet zu gewisen Tages und Rahrzeiten große Raylin auf verdächtige Elemente zu unternehmen, die fich auf den Straßen, Plähen und Bahndösen deschältigungslos hetamizeiben. Des ölleren wurden mehr und Bahndösen deschaltigungslos hetamizeiben. Des ölleren auf Lastweige angetrossen, auf Lastweige angetrossen, auf Lastweige angetrossen, auf Lastweige nach dem Boltzeiten gehang gewind den Benachten gehang es um fie denn wieder zu entlassen. And verhältnismäßig seiten gelung es um fie denn wieder zu entlassen. And verhältnismäßig seiten gelung es um fie Behärde, dabei einem gesuchten Berbrecher lestzunehmen, da die den deschalten Ersahen rermeiden. Dagegen sind durch die Massen-Raylen zuhflose darmissen des Possunien in der peinlichken Journ deschied worden, wenn fie zusiese Possunien in der peinlichken Journ deschied worden, wenn fie zusiese Possunien in der genommenen Bürger hoben sein den Bresiner Possuspielen werdeligten Possuspielen werdschieder Possuspielen zurchseiten Possuspielen Buerglichten Wassen zu verzichten

Masten-Ragten zu verzichten In Stegen gelang es ber Krim'nalpolizet Beligenommener Bofteduber. In Stegen gelang es ber Krim'nalpolizet ben Täler feltzunehmen, der am 12. April d. I. nachts im DeJug Beilinden Täler feltzunehmen, der am 12. April d. d. nobet bem Dieb mehrere Millienen Mark in ibe Gönde fielen. Es handelt fich um einen jungen Millienen Mark in iben der ben fallichen Ramen Fritz Dietrich angibt, in Wahi in-inlicht is Millienen Mart in die Hönde liefen. Es handel nich um einen junden Wann, der den fallichen Rauver Feit Dietrich anzibt, in Wahr schricht is Gernan, der den fallichen Rauver Feit Dietrich anzibt, in Wahr sie inem oder der Berfeltnis hatte. Eine Hausluchung det diesem so- derte der Markfamische eines Hausluchung der diesem so- der lich der amerikanische Schried im Werte von über 2000 Dollar zutage, derte die den dem den dem Speicher eines Daulse diefeldt, wo er lich nerstudi datte, ausgelunden und sehenenmen. Den Indalt des anziecklichen nerstudit datte, ausgelunden und leskenemmen. Den Indalt des achselenen Bestbeutels, der nus Schede, Auren und anderen Weitpopleten, sowie Bestbeutels, der nus Schede, Auren und anderen Weitpopleten, sowie Deltwanten und den den der Diede geworsen haben. In Verfilm allers dienes dem Just dass dem deine getage Gumnien vorfault. In seinem Besth diene dans dem Gestängen in Tutaberg ein abenionerliches Leden auf Flucht aus dem Gestängen in Tutaberg ein abenionerliches Leden auf Flucht aus dem Gestängen und in der Schweitzellen der Kennen des Gotstiere Justehaufen. Sie durchtrachen die Wand des sand des sand des sand der Gestster Buschtrachen kann meiter der Komfen, die alles Geschweis und Versellen sieher der Geschen den Geschen der der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen der der Geschen der G

ift entileben. Jurich ber Millondre. Gegenwärtig beherbergt Jürich nom Jürich bis Stude ber Millondre. Gegenwärtig beherbergt Jürich nom einen Siedben nicht nur ber Schweiz, sendern auch von genn; Europa die weifen Milliondre. Denn es site bort nicht wenter als 334 Milliondre, weifen benen 25 Berlenen mehr als 5 Millionen Franken. Jwei von benen 25 Berlenen mehr als 5 Millionen Franken. Jwei von ihnen heben sogne ein Betwäpen von 20 Millionen Franken. Die weitigabl dieser herrschaften hat ihre Schäpe erft nährend von Riegins gesammelt, benn im Johre 1912 gab so in Jürich nur 34 Milliondre,

- Reuce Minfoum. Enläglich ben Fronleichnamotoges find Die ftabtlichen Commlungen am Donnerotag, ben 26. Det, für ben wie an gewöhnlichen Conntagen unentgettitt geöffnet.

Borbericite über Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Stanisthenter. Um Freiting 27. Mai, geht als Soubervorfiellung für den Ortsausschuh für Ingendpiliege Leffings Luftiplet. Minns von Bernhelm' in Szene. Gine beichränfie Angahl von Karten gelangt an der Kaffe zum Verfruf. Um Morting, den W. Mai, gelangt nach längeter Paule im Ihonnement B Wolferes "Amphitrpon" jur Anflührung. Der Berdert uns bet beseite bennenen.

bat bereits begonnen.

Achdens Theater. (Spielplanknberung.) Am Freitagabend gelangt machmels "Der sidele Bauer" jur Aufsührung, bei welcher Geleganheit sich Oberspielleiter Eduard Bal in einer beinen kollen, als Lindse bei er er, vom hießgen Gublitum veratischieden wird.

Aurhaus. Bei dem von der Kunsermaliung für Mittimoch, den 25. Mai, angesehten Garten jest mit großem Fruerwert merben v. a. jesgende Esselftstille vorgesindert: Ein Tompfert mit sich derhendem Schauselrad über den Weiber sahrend; Amorpfeilte; Der Anagantladum; gedess Fruertwellen; Der Miggara in Geldzeuer mit Verwandlung in eilberfeuer. Nach dem Jeuerwert werden Leuchtsoniene und Schauserfer in Teligfeit treben. Ben 8 libr ab kongerisert das Kurverchester. Bat ben Fronleichnammeige dat die Anverwalitum in Organical Der Leuchtsoniene

gebers Jewettableau; Der Miggara in Goldseuer mit Verwandlung in Gilberseuer. Rach dem Jeuerwert werden Leuckhsoniane und Sheinserser in Tätigkeit treien. Jem 8 libr ab tongertiert das Kurochester. — Jär dem Fronleichammstag dat die Arwenwaltung in Orget-Frühren fonzert im grohen Saale des Kurhales anneicht und zur Ansteinung des Geiengsparts den 4. I. dier weitenden denischen Konzertikung des Geiengsparts den 4. I. dier weitenden denischen Konzertikung der Herrn Fredrich Wörgaard eingeladen. Den Orgelinad wird derer Organisch Fris Zech ausselbern. — In dem den den Orgelinad wird der Verganischen Gemang angesehren. Die Wiesbaddiner nach als onzert wirdt außer dem Karochester die Wiesbaddiner nach als onzert wirdt außer dem Karochester die Wiesbaddiner nach als onzert in der Austüllische am Mittwach, dem 23. Mai, abends 6 Uhr, hat Ernst Grood seine Mitwirtung augelagt; er wird die Trechtera von Otto Dorn sowie 2 Genatensche der Allen Indianer Gemission und Kardin, spielen. Auchstein wird die Klorverzinigung für seinen dien kardin, spielen. Auchstein wird die Klorverzinigung für Leine Wittunglichung und Leiche Mitwirtung von Indianer Gemissioner und Vergeliebung von Otto Dorn: "Geterton" und Kast ist die Leine Wittunglichung und die Vergel wird Freude" und Leich Gett, ihr Eristen alleich Madrigt von 1808 "Indianische In Freude" und Leich Gott, ihr Eristen alleichen gestellt und Leich ausgestellt freie der Aratasse in Jewen Leich Gott, ihr Eristen alleichen beit gestellt und Leich Gett, ihr Eristen alleichen deut Aratassellte und Kantasselle in Jewen Leich Gett, ihr Eristen alleichen Gewen Leich ausgestellt und Leich Gett, ihr Eristen alleichen beit Aratasselle zu Aratasselle in Kantasselle zu Aratasselle und Kantasselle und Kantasselle. Eine Martasselle und Kantasselle und Kantasselle und Kantasselle und Kantasselle und Kantasselle. Wirdele und Kantasselle und Kantasselle und Kantasselle und Kantasselle

Aus Proving und Nachbarschaft.

Toutide Unfille. fpd. Feuntfurt e. Dr. 23 Mei. Auf bem Steinmeipfat auf ber Gebipige geriet ber 43jabrige Georg Bogler mit bem Kopf swiften einen Krau und einem Steinblod. Er mutbe beratt verlegt, bag er nach

wenigen Augenblichen verfints. Der 15jabrige Schlofferlehrling Seinrich fpd Ruficloheim, 23. Rat. Der 15jabrige Schlofferlehrling Seinrich Schulmeger aus Mörfelben wurde am Sonntrag auf der Helmfrihr von dem Opel-Rennen von einem Motorfahrer umgefahren und getöbet.

Sport.

Gport.

* Fußball. Am Sonniag spielte Sportverein. Wiesbaben wil karf durch disch aschwächter Mannichelt das Aldspiel gagen Mannichelt mit in I aren unerligheden. — Die 1. Manschaft der Keinschaften unterlag fuapp siegen dem Ligarelag des Fedicivereinigung/Wiesdraften unterlag fuapp siegen dem Ligarelag des Fedicivereinigung/Wiesdraften unterlag fuapp siegen dem Ligarelag des Fedicivereinigung/Wiesdraften unterlag fuapp siegen dem Ligarelag des Kannichelt gewam ihr fälligas Berbandsspiel gezon Sermanics-Leithen mit 3:1 Term. — Böch segen Anton-Alekterrah 8.0 (7:0), Schweimaen messa kalet 2:3, 1. F.C. Künnderg gezon Sportfreunds-Keinigurf 4:0, Gewan, Gewan, Greich gezon Bereit in endete von 12 600 Juhrungen untermischriesdein 5:3, Solathum negen Lugern 5:1. — Die Städestlamp Auf den gegen Bereit in endete von 12 600 Juhrungen mit tamp Will und ein gegen Bereit in ihr Wührlen. — Am kommenden 1:1 Tanzen unerufgleben, Galdeget 1:0 in Wührlen. — Am kommenden Liu Tanzen unerufgleben, Galdeget 1:1 in Wührlen. — Am kommenden Sonnteg hiert der füddenliche Welher, der 1. F.C. Rhendege Topick-Terein, Gegesaushäten, de sien größer Antodum aus den Kämfen annichelde, der her fieder Fronzeitschaften, der gegen Stadegelden ist.

Beine Riederige Gomen mittelbeutlichen Melher "Wasfer", während der Lusgung des Meihreffsotischeles "Berdatus Beither "Wasfer", während der Lusgung des Meihreffsotisches Leine alle geste Franzeichen ist.

Britzienen waren die 4 Bestetzturnwarte und von 33 Vereinen 26 Turnschleinen waren der Anstit der konten der geben, deh der Kanton war der der gegen Gemenkerlagischen fieden der geste kanton der geben, deh der Kanton von der der gegen Gemenkerlagischen fieden der geste geste der gestellt der Reinfalt der Gewander Riefe der geste geste der geste geste der geste geste geste der geste Geste der geste geste geste der geste Geste der geste Geste Geste der Geste der Geste Geste der Geste der Geste Geste der Geste der Geste Geste der Geste Geste der geste Geste Geste der geste Geste Geste Geste Geste der ges

a. Sieger hiori mit 1,55 Meier. 200-Meterlan (ur Seuloren: 2. Sloger Brit Sünder. 1500-Reber-hauptlaufen: 3. Sieges Frit bendel in 3 Wis. 34 Set; vierier in diesen Lauf wurde Jeutner (Wörielben), ber Werbandsmeiher des Frankfurfer Berbandes über 1500 Meier. — Um Karmenden Donnerstag (Frankfurfur) findet des Training der Leichtmaßtrif-Witellung des Sportvereins ausnahmaweise vormittags von 9 Mhr ab ftatt.

Gerichtsfaal.

Beim Mitbern wurde am 14 Dezember v. 3. ber Schloffer Kack Bei-trann aus Cleeberg von einem Förlter ertappt, und als heimann auf Unrufen nicht kand und bas Gewehr bei Auf nahm, and ber Fort-Annbeamte auf den Wildoled Reuer und erschoft ihn Gestern beichzitlate fich die Etrassommer mit ber Cluzishung bes Gewehres des Seitleten. Dus Gericht vertagte die Sache, da erst einwandriet sestzellt werden much, ab wit dem einzuglichenden Gewehr tatsächlich hofmann gewildert hat.

Bermifchtes.

Landftreicherhieroglaphen.

Die vielen Einwidelpaviere, die uns die Areube an den Wasdungen dei Großstüdien is iehr beeinträchtigen, sind ein Herebets Zeichen gertuner Achtung vor der Schönkeit der Hertung ist Areube abet, die an Boumen und Sträuchern Aprium; die Areben abet, die an Boumen und Sträuchern Aprium; die Areben abet, die an Boumen und Sträuchern Appelend im Winde wielen, sind Signale siehender Landwirteicher oder Zigenwer einerseits dem Aberglaufen Rechnung kragend, das dem Träger dieser Lumpen iealiche Aransbeit erspart bleibe, andererieits den Aachsüglern den Weg weiserbart bleibe, andererieits den Kachsüglern den Weg weiserhard bein der Saupirrupp genommen dat.

Es ist num all zu verftändlich, das Menschen, die außerscheiteichen beim Laten der Grun ihrer Witteilungen unbefannt dieselbeiteins haben, sich untereinander is au verständigen, das Sieden kalen der Grun ihrer Witteilungen unbefannt bleibt. das er solche Zeimen auf nicht beachtet und sie für Zufüllige keiten ober Kinderfritzeleien hält.

In der ienten Rammer der "Umschan" ichreibt Ing. Mesten, der ehemastase Dasent an der höheren litatiliken Petiten, der ehemastase Dasent an der höheren litatiliken Petiten, der ehemastase Dasen wir in vergildten Geschichtsbildern beimen bediensten ind solcher Zeichen, die man Gaunersiaten kannte. In unierer modernen Jällen vor, wahrend sie dei diese der der kannte. In unierer modernen Jällen der, wahrend sie dei den Beitelern nach sehr im Gedraud sind. Ein Blid auf den Betilern nach sehr im Gedraud sind. Ein Blid auf

Berdingung.

Nachstebende Arbeiten sollen im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. Die Berdingungsunterlagen liegen in der Bauabteilung des Keichspermogensamtes, Kheinbahnftraße 2 Jimmer 14. von vorm. 9 die 12 und nachm. von 3 die 5 Uhr aut Einsicht auf. Die Gröfinung der verschlossenen und mit entsprechender Auffhrist verschenen einzureichen. den Angedote sindet Diensteg, den 31. Mai, statt, und zwar

und swar

1. Vilasterarbeiten beim Reithaus der Artislerietojerne. Eröffnung 10 Uhr:

2. Kohrlegerarbeiten (Konal) beim Reithaus der
Artisleriesierne, Fröffnung 10% Uhr:

3. Tüncket- und Antreicherarbeiten im Gebäude
Bahnholttraße 7. Eröffnung 10% Uhr.
Die Berdingungsunterlagen werden auf Munich
gegen Erstattung der Selbstosten su je 10.— Mart.
toweit Vorrat reicht abgegeben.
Reichsvermögensamt.

Jagdverpachtung.

Freitag, den 10. Juni d. 35., nachm. 2 Uhr, wird bie Jagdnugung be hieficen gemeinschaftlichen Jagbb girts, girta 228 Bettar, auf 9 3ahre, rom 15. Auguft b. 38. ab, im Gemeinbegimmer öffentiich verpachtet.

Bebingungen werben im Termin befannt gegeben, auch fonnen bieje borber bei mir eingefehen werben.

Sambach b. Behen, ben 22. Mai 1921. Der Jagbvorfteher: Rrieger, Bürgermeifter.

3m Auftrag bes Radlabpflegers verfteinern wir morgen Mittwoch, 25. Mai cr., morgens 9% Uhr anfangenb,

in ber Webnung

Rauenthaler Strak 3. Ctage

rachverzeichnete Mobiliar und Saushaltungsgegen-

1 Ruff Bianine (Bluthnet), 1 idmars. eif. Bett mit Bellinafnövfen, 5 ein- und zweitur, Rleiberidrante. Ba'de und andere Rommoben. Racht. tilde Aufb.Chiffoniere. ff. Annb. Bufett. Rubb. Biderichrante, 2 Cotas. 2 Rubb. : Ronfol-idrante. 2 Rubb. Camer. Echteibliide.

runde, ovale vieredige, Rino. Pah- u. Bauern. tifche. Spiegel mit Ruft. und Golbrabmen Rollier- und Robrftuble, amerit, Riappfeffel Rfeiberfrinder, Sandtudbafter, Regulator, Rabmaidine. Dels und andere Bilber, grobe Barti Beiner (Aleffifer, Romane uim.), Dedbetten Rillen, Tilbbeden, Garbin n. Ripps u. Defora-tions-Gegenftanbe, Glas, Vorgeffan Tenpiche Lincleum, grobe Bartie Damen Rleiber. Steb. Rüdenmöbet. Beleuchtungeförper Ruden- und Rochoeldire u vieles mehr. reiwillig meiftbietenb cenen Borsablung.

ening winterme

Muffignos und Taxationogelduft, archte Auftionsfale Wiesbadens, Telephen 6584 3 Martiolat 3 Telephin 6584

Kech runn no atz 3 im Hotel Römerbad

emp ehlt besondere Neuhelten in

n g z -

-

Luxus-, Gebraudis- und Geschenkartikeln.

In großer Ausw hi: Peine Porzellane, kuns gewerhl. Gegenstände, Miniaturen besonders preiswert, wie auch feine Offenbacher Lederwaren.

Sonderneuheit!

Die neue Spitze, die jede Dame ohne Vorkenntnisse i wenigen Minu en unentgeltlich im Geschäft erlernen kann. Bitte um Besichtigung der im Schaufenster davon gefertigten Erzeugnisse.

Alleinverkeuf für Wiesbaden. D. R. P. Ges. geschützt.

Gemälde-Salon

erster Münchner und anderer Meister. Versand nach auswarts.

Zollgebühr auf eigene Rechnung. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

zu kaufen resucht, nur ein gutes Instrument. Offerten unter 0. 528 an den Tgabl.-Verlag.

3m Auftrage bes herrn Gut befibers Seinrich Rimmel Anf in Rauenthal und ber Erben ber berftorbenen Cheleute Beinhinbler Rarl Bagemann und Anna, geb. Rimmel, von Biesbaden, habe ich erbteilungshalber Termin gur freiwilligen Berfleigerung ber benfelben gel brigen, nachverzeichneten 3mmobilien, nämlich:

1. Ader, Landgraben, 1. Gemann, 21 ar 60 qm, 28. A. Band XI, Blatt 218, Kortenblatt 13, Pargolle 94 des Grundbuche,

2. Ader, Schlint, 1. Gewann, 16 ar 71 q n, Rattenbiatt 14, Pargelle 20, 3. Ader, Bwe born, 2. Gewann, 14 ar 34 gm, Rarienblatt 44,

Bargelle 114/62, 4. Strafe, Zwe born, 2. Gewann, 1 ar 81 gm, Kartenblatt 44,

Bargelle 121/62, Ader, Zweiboin, 6. Gewann, 47 ar 20 gm, Rartenblatt 47,

Parzelle 97, 6. Ader, Ober Tiefenthal, 2. Gewann, 16 ar 81 gm, Kartentlatt 43, Parzelle 122,

7. Biefe, Ronnentrift, 1. Gewann, 35 ar 71 gm, Rartenblatt 21, Parzelle 15, 8. Gatten, Frip Ralleftrage, 18 ar 09 qm, Rartenb'att 131, Pargelle 24,

9. Garten, bajelbit, 12 ar 19 qm, Kartenblatt 131, Bargelle 30,

10. Ader, Schone Ausficht, 4. Gewann, 19 ar 97 gm, Kartenblatt 35, Barge le 21, 11. Ader, Sinterm Saingraben, 4. Gewann, 19 ar 21 gm, 28. I.

Band 14, Blatt 206, Rartenblatt 52, Bargelle 35, 12. Ader, hinterm Saingraben, 4. Cemann, 12 ar 58 qm, Rarten-

blatt 52, Bargelle 46, 13. Ader, hinterm Sain raben, 4. Gewann, 18 ar 89 gm, Rarien-

blatt 52, Bargelle 47, 14. Ader, hinterm Saingraben, 4. Gewann, 15 ar 03 gm, Rarten-

blatt 52, Bargelle 45, 15. Ader, Bichte- und hilbaftrage, 9 ar 96 qm, Rartenblatt 138,

Bargelle 6, Ader, An ben Rugbaumen, 3. Gewann, 17 ar 23 gm, Karten-

blatt 57, Bargelle 717/120, 17. Strafe, Frauenlobitrage, 99 qm, Rartenblatt 57, Pargelle 716/120.

18. Etraße, Grillpargerftraße, 35 gm, Bargelle 718/120,

19. Ader, Rab, 2. Gewann, 17 ar 76 gm, Kartenblatt 62, Barac le 156/79,

20. Garten, Riarenthaler Strafe, 7 ar 25 qm, Rartenblatt 135, Barselle 82/35,

21. Barten, Dopheimer Strafe, 4 ar 93 qm, Bargelle 83/43,

22. Garten, Dopheimer Strafe, 35 gm, Rartenblatt 135, Barzelle 84/43,

23. Ader, Unter Colletborn, 1. Gewann, 19 ar 30 qm, B. A. Band XI, Blatt 219, Kartenblatt 15, Pa-zelle 382/119, außer ber barauf b findlich n Steinhauerwertftatte,

24. Strafe, Unt'r hollerborn, 1. Gewann, 93 gm, Rartentlait 15, Bargelle 389/119,

25. Strafe, Dogheimer Strafe, 05 gm, Rartenblatt 15, Barzelle 390/119,

26. Bieje, Mu, 1. Gewann, 3 ar 63 gm, Kartenblatt 20, Bargelle 657/94, 27. Strafe, Albr cht-Durer-Strafe, 1 ar 20 gm, Rarienblatt 20, Bar-

3elle 673/94, 28. Biefe, Au, 1. Gewann, 6 ar 13 qm, Kartenblatt 20, Bar-

acile 658/95, 29. Strafe, Albrecht-Darer-Strafe, 2 ar 03 gm, Rartenblatt 20, Baracile 674/95,

30. Biefe. Hu, 1. Gewann, 5 ar 02 gm, Kartenblatt 20, Bargelle 659/96, 1. Strafe, Albrecht-Durer-Strafe, 1 ar 41 gm, Rartenblatt 20, Bar-

actic 675/ 6, 32. Garten, Biebricher Strafe, 18 ar 62 qm, Kartenblatt 131, Par-

selle 33, Ader, Borm haingraben, 2. G wann, 16 ar 92 qm, B. I, Banb 14,

Blatt 206, Kartenblatt 41, Parzelle 325/113 etc., Ader, Raifer-Friedrich-Ring, 17 ar 25 qm, Rartenblatt 58, Bar-

se le 826/116 etc. 35. Etraße, Moripftraße, 03 qm, Pargelle 828/116 etc.,

36. Strafe, Molfsallee, 13 qm, Bargelle 829/116 etc. 37. Ader, Rohlforb, 4. Gewann, 9 ar 40 qm, Kartenblatt 54, Bar-

38. Strafe, Ro forb, 4. Gewann, 1 ar 45 gm, Rartenblatt 54, Bar-

selle 592/62, 39. dafelbit, 1 ar 44 gm, Kartenblatt 54, Parzelle 593/62,

40. bafelbit, 83 gm, Rartenblatt 54, Pargelle 594/62,

41 bafelbit, 11 ar 19 gm, Rartenbatt 54, Pargelle 595/63 etc.,

42. Ader, Rohlforb, 4. Gewann, 12 ar 71 gm, Rartenblatt 54, Barsell 67,

43. Bohnhaus mit hofraum und hausgarten, Abelheibstraße 70, groß
7 ar 34 gm. Band 160, Blatt 2306, Kartenblatt 59, Kargelle 203/19 etc. und Bargelle 413/19 etc. bes Grundbuche,

auf den 31. Mai 1921, vormittags 10 Uhr,

Gasthaus zu den Drei Königen Martifiraße 26 (Saal)

anbergumt.

Die Berfteigerungs-Bedingungen tonnen auf meinem Baro, Abelheibstraße 28, 1, in ber Beit von 8-12 Uhr vormittans und von 3-5 Uhr nachmittans eingesehen werben, wose bit auch jebe meitere Austunft erteilt wird.

Geh. Justigrat Dr. Alberti, Rechtsanwalt und Notar.

Freitag, den 27. Mai 1921

pormittags 3% Uhr beginnend, burchgebend obne Bause, versteigern wir wegen Fortzugs das gesamts achverzeichnete bewegliche Mobiliar und Invenige p der Billa

1. ein mod. hell eichen Schlafzimmer bestebend aus: Stür Spiegelichrank 2 Petten mit In Einlagen, 1 Waichkommobe mit Spiegelauf-sat, 2 Nachttische:

2. ein modernes Schlafzimmer bestebend aus. 2tür. Spiegelschrank, 1 bochfeines tompl. Melfinabett, Nachtschranken, 2 Stüble und Sandtuchhalter:

s. ein duntel eichen modernes speifezimmer bestichend aus: 1 Rufett, 1 Rrebens, 1 Gofa mit Umbau, 1 Mussiebtifc, 6 Stuble, 1 Stanbubr. 1 Teewagen:

4. ein duntel eichen modernes herrnzimmer beftebend aus: 1 breitur, Bücherichrant, 1 Diple-maten-Schreibtijch, 1 Schreibtifchiellel:

s. ein Mahagon: ba'on bestebend aus: 1 Sofa mit Umbau, 2 Seffel. 3 Stuble, 3 Tifche, 1 Stanber, 1 Salonichtant:

o. ein fompl. Billardzimmer beftebend aus' erftlaffigem Billard mit prima Effenbein-Ballen fowie lebt gute Queues;

7. eine kompl. mod. Badezimmereinrichtung

s. eine hochmoderne Bitichtliche beitebend aus: 2 Schränte, Tilch und 2 Stuble:

e. ein pramtvoller Galon-Glugflugel (Marte 3bach):

10. ein selten schöner Berser Teppich; 11. eine prima rindslederne Kindgarnitur,

bestehend aus: Klubfofa und 2 Geffel:

ferner sommen aum Ausgebot:
Bücher- und Kleiderschränke, Malchsommoden, Bauern. Ripp- und andere Tische, Kluraarderoden, Chaiselonoues. Trumeau und andere Sviegel, diverse einzelne Betten, Kriftertoilette, Kotenständer Klavierstuhl, Kinder-Gartenmöbel und Kinderwalchgarnituren, diverse sehr gute Tepviche und Borlagen, ca. 19 Kenster la Gardinen, Kouleaus und Bortieren, 6 sehr schonen, Kouleaus und Bortieren, 6 sehr schonen, Kristalle, Nivps und Ausstelliagen, elettr. Stehlampen und Lüster. 1 Gaustichtelephon, ein prachtvoller weiß emaissierter Gasbratdagosen, ca. 40 Meter sehr auf erhaltener Trevpenläufer, Hiegenichrant Schickannt, mehrere Walchberulen und Waschgarnituren, Walchtelle, eine große Boliere für Bögel. 1 Gartenschlauch, Tlächens und Reingschelle, sorftige Dauss, Küchen und Kellerutenstillen und vieles dier nicht genanntes. ferner tommen aum Musgebot:

nicht genanntes. öffentlich meiftbietend gegen Barsablung. Wir machen besonders darauf aufmerklam, das fich sämtliches Mobiliar in sehr gutem Zustande be-

tindet. Besichtigung am Mittwoch, 25., und Donnerstag, 28. Mai, vermittage von 18 bis 6 Uhr nachmittags, und am Tage der Auttion.

Auftionatoren und Taratoren Geidasftslotal und Buro Stiftftr. 3. Telenhon 3741.

Billigster Brand für Zentralheizungen!

Man beachte dieses bei Wahl seines Lieferanten bei der Ausgabe der neuen Brennstoffkarten für Zentralheizungen. Alles Nahere zu erfahren bei der Kokskasse des

F 233



Unser fachmännisch geleiteter Betrieb mit geringen Unkosten bietet Ihnen beim Einkauf die

grössten Vorteile.

Verlangen Sie unser unverbindliches Angebot. Besichtigen Sie unser Lager.

olsterwaren u Bettenlabrik Oranienstr. Nº 6.

Café Orient XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

(Unter den Eichen). Täglich: Garten-Konzert

Donnerstag, Samstag, Sonntag: In den oberen BALL

Sreisen und Getränke, nur das Beste. -

MONOPOL Heule letzter Tag!

Bruno Kasiner

in dem interessanten Abenteurer-Film Der letzte Sonnensohn.

Ferner:

Zwangs-Einquartierung. Lustspiel in 2 Akten. Spielzeit 3 bis 101/, Uhr. Konstlermusik. ::

Rolladen,

Jaloulien,

Rollichutzwände repartert fofort reell gut

U. Mehger,

Rolladenmonteur,

Mauritiusplat 3.

3797 Gernruf 3797.

Lisschranke

zu besonders

billigen Preisen.

Bestes Fabrikat!

Schollandergs 240

Kechen - Mobel - Haus

48 Friedrichstraße 48.

Fernsprecher 3010.

Gnarisireund !

Tube Mt. 7.50. Dronetie Madenheimer, Gde Bin-mardt, u. Donb. Gtr. 40

Billige

Schuhwaren

jeber Art in belannt guter Qual taufen Gie ftete bei

R. Schühler

Bleichitrage 1 Eingang burd ben Dof ber Autogarage.

nb Rein Laben. 4m Der schönste Schmuck für Verandes, Balkons, Fensterbretter sind un-

streitig meine F 17 Gebirgs-Hängeneiken.

Prosp. gr. u. fr. Vers. uberalihin. Ludwig Eibel. Traunstein 204, Obb. Spez.-Hangeneik.-Zocht.

Größte Auswahl!

Exholungsbeim Selbach-muble (bei Wolfitein, Pfala). Jonal. Lage, Wald Berae, Burgen, 3im, mit vollt. Vervileg. 25 Mt., Linder 18.— Kort. F113 täglich friidgeichlachtetes Pferde-

fleisch fowie Sadfleifd. Aleijchwurft n. Württchen Pfund 5 Mt.
Geräuch, Deberwurft 3 Mt.
Geräuch, Deberwurft 3 Mt.
Arische Mettwurft 10 Mt.
Sarte Mettwurft 10 Mt.
Socia Jernelatwurft

Minnd 2.50 Mt.

Bervelaimurit. 1. Gotte 1/4 Blund 4.50 Bit. Rehlet. 22 Sellmunditrake 22.

la gebr. reinichm. Raffee Bjund Mt. 18 .la Tee

Sfund Mf. 23 .-Bit. dunfler amerit. Ratao Bfund Mt. 15 .la holländischer

Ratao Bfund Mt. 16:-Garant. reine Schotolade 1/2 Bib. Mt. 7.75 Ferd. Alexi

1917er, 18er, 19er, 20er Weißweine Rotweine Stidweine

Mil eisberg 9. Tel. 642.

inkl. Steuer u. Flasche von Mk. 14 .- an empfiehlt

Wilh. Weber, 5 Mauritiusstraße 5. Fernspr. 5325.

Cuntige Gelegenheit! Anguge und Hofen Listers u. Leinen-Joppen, J.-Maltobemb. m. Eial., H.-Soden u. Binder, alles in großer Auswahl, auch Betts u. Leibwälche in guter Ausf. u. du iehr hilligen Freifen. Effinger, Delenenitrake 30, 2.

:l: Actunal :l: Cebe auf Spangen und Kämme 29 pCt. Nabatt. Reinbardt. 8 Ellenbogengalle 8.

Kaffee Ritter.

Mittwech, den 25. Mai, abends 8 Uhr:

1. Heiterer Unterhaltungsabend

im Freien.

Leitung: Herr Kapellmeister Freudenberg unter Mitwirkung von:

Opernsängerin Frl. Hanny Bechter aus Frankfurt a. M. Herrn Opernsänger Georg Christiani

Herrn Fred Janson (Vortragskünstler) Kapelle Freudenberg.

Kühleter Aufenthalt. Erstklassige Küche.

Prima Weine.

Eintritt frei. Guigepflegte Biere.

Andiete nachstehend große Posten Waren zu noch nie bagemesenen Breisen: 1 Poften mollene Damenftrumpfe per Baat nut . . 15 .- Dit.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

1 Poiten taidmirwoll. Damenitrumpfe Baar nur . 25 .- . 1 Boften Damenftrfimpfe, braun (Gelegenheit) Baar 7 .-1 Poften Rinderftrampfe, weiß (für genleichnam) von 29. 9.50 an 1 Poften Rinderftriimpfe, fcwarz u. braun Mafo, von Mt. 9.50 an 1 Restposten Rind:rfödichen, mit n. ohne Wollrand, joweit noch Großen vorhanden, jedes Baar Damentaghemden, la Stoff, per Stud nur 27.50 herren-Ginfaghemden, la Bare, prima Stoff, nur 50 .-- , 37.50 herren. Dberhemden, farbig u. weiß, mit Rragen . . 80 .herren-Stehlragen, Leinen, 7.50, Stehumlegefragen . 9.50 herren-Sportfragen, Rips, nur Sandtuchftoff, prima Quolitaten, nur 12 ... 8.50 Rahgarne, gute Qualitat . . 1000 m 9.50, 500 m 4.50, 5.50 Reifgarn 1.50, 2.50; Raffelbe, Stern u. Spule 3 .-- , 2.50 Schlirgenband 5 Meter 2.50; Epperband 5 Meter . 2.50 Rahnadeln, ber Brief 0,90; Stopfnadeln, Brief . . . 2.25 hatelnadeln 0.10, 0.80; Sicherheitsnadeln, Brief . 0.75 Stridwolle, la Qualitat, 10 Lot nur 11-Baumwolle, braun und grau, 10 Lot nut 12.50

Bürstenwaren, große Posten, zu Fabrikpreisen. Bald. u. Schenerbilriten, la Friebensware . . 2 .- , 1.75 Mt. Schrubber, fa Bare 3.50, 3.-, 2.50 Bodenbesen, prima Cocos 8.50, 6.50 Bodenbefen, Borften !4 .- , Robhaarbefen 22 .- , 20 .- , 18 .- " Rleider. u. Wichsbürften 5 .- , 10 .- , 3ahnbürften 2.50 " Sandbürften 0.80 Riofettbürften 5.50, 4.50, Ein großer Posten Schenertischer 5.00, 4.60, 4.00, 3.50 3.00 Ein großer Posten echte Cocosmatten 20.-, 18.handtorbe 25, 20, 15, Bajchto:be 60, 50, 40, 30 Mt.

Muminiumlöffel u. Gabeln 1.50, 1.25, Ramme 12 Mt.

Delaspeestrage 1.

-> Bitte genan auf die Firma ju achten. -

ctores and Bettwoine billig an vert. Ellinger,

udiung!

Ein mod. Schlafsimmer. besteh, aus 2 bochbäuvita. mod. Betten. 21. Kleibersthrauf. 2 Nachildranlen. Waltider unt 1550 Mt. vollstand. Kilche für 650 Mt. su versaufen Walramitt. 5. b.i Echwarz.

Eleg. Schlafzim.
moderne Küchen. Kußb.

moderne Küchen, Rust. 2Bahnd. Galon, mabag. pol. Einzelmobel und Mohnd, Salon, madagpol. Einzelmöbel und
Jositermöbel aller Art.
ferner eins. u. 2 eleiche Betten, Walcht. m. Marm.
a. Spiegel. Als. Wälcher u. Spiegelicht. pol. u. lad.
Kom. doppell. Dipl. u.
Seisel. Damen Schreibt.
Hücherlchrant. Notenschr.
Trumeau- u. a. Spiegel.
Tr

Möbell. n. Schreineret K. Granbner, Iderstraße & Jel. 3349



finden Sle immer zu den bill gsten Preisen in der Möbelzentrale Moritzstraße 28

Rait neues w. eil, Bett mit Matrabe 185 fleiner Diwan 450 Kinderliege-wagen für 175 Mil. verf. Drudenstrake 7. Bart. Echön. Gols a. st. Non-lage gearb., verf. bilig Bernhatht

Bernhardt. Dotheimer Etraße 20 Mtb 3. Rubb.Büjett, ieltenes Stild, su vert. Helenenstrohe 15, 1 linis. Walt neme Kuchen-Kinr. (Bitch). Zinr. Kleider-larent. Soia mit vier ctüblen. Balchfonmode Nachtiiche. Bert. Spienel. Hähmalchine. Uhr. Blur-Harderobe, falt neu, bill. 31 verlaufen.

sn verlaufen.
Bogel.
Krantenfriche in 1 St.
Sch. at. Nahb. Kommode
vert. billia Bernbardt,
Dokheimer Str. 20 M.3.
2tift. Kleiderickrant.
Berrifo, Rush. 1 Gofa u.
Chaifel. billia zu vert.
Mettelbecktr. 12 Laden

Rüben-Einrichtung 2 Schränke. Mellingveralalung. für 1200 Mt.
Serrenzimmer in Eichen.
Schlafzim., nußb., poliert.
Schlafzim., nußb., u. eich.
lad., Bertito, Etible und
Eballelonane zu verfaufen
Geerobenstraße 11. 9. 1.
Baren-blas grant

ichen ichmiedeeil. eleftr.
Ampel, f. Bestibill uiw Kinder · Schulbant, weihl Toil. Tilch, eich. Kredens. da. Schreibpult, Racht. u. Schaufestubl eleftrischer Litter billig zu vertaufer Graubner, Ablerstr. 3. F. neue Rochtiste

für ar Saunbalt mit brei Emaisselschiöpfen zu verk Zu erfr. Togbl. Berl. B.v. Schön. Etebvalt u ver-ichliehb. Seitenichränklich für 150 Mt. Bernhardt, Tobbeimer ett. 20, 34 3 Rähmachine toll neu billig zu verk

Hahmadine toft neu, billia au vert Rismartrina 43 Bert I. Fait neuer Ainberwagen au verfaufen ballgarier Etroke 5 Bort, fints.

Motocrad, für 2000 Mf. au vertaufen delenenstroße 15 1 lfs. Waherad mit Freisauf u. Bereifung au vertaufen. Beiskein, Sedanvlad 5.

Photo.-Upparate

ЯM

Mar Ron Bo

Bol

Mo

tauti 3immermann. 1el 2852 Reberoone 25.

3immermann. 3253 Mebergalle 25. Suche su faufen: 1 fol. Serren 3im. in Gid., Griebensm., 1 Effervice,

Piano, 1 Schlafzimmer ifriedensm.) Dft. m. Pr. II. 9 538 Taabl. Beriag.

Tijd-Ventilator n taufen gelucht. Ange-tote mit Breis erbitte v. T. 527 an ben Taabl All

Ein gebr. Liegestuhl für eine Lungentrante zu taufen gel. Käh. u. Ofi. E. 538 an den Tandl.-A. Junges

Fräulein

sum Empiana und Versfauf in der Bilicle Aerabera, welches auch Interacie hat in d. Bhotostand, ich einzugreiten, gelucht. Houtelier
W. von Arantenheen, Rheinftraße 33.

Frangofifche Familie Rinbergartnerin

ober Stilte u einem Kinb. Rabesheimer Str. 12, 3.

Belgisch. Haushalt (2 Berlon.), ohne Rinder, Mädchen

für alle Arbeit: etwes Kenntnille der fransöllich. Sprache u. ein wenig Fransöllich forechend erw. Guter Lohn Borktellen telefich von 8—10 u. 1—3 Echive Kuslicht 12.

Goldene Damenuhr mit Armband perloren, G. a. Bel. abs. Rambad. Biesbabener Strage 28.

Verloren Gebetbuch Sonntag 9 Uhr, Bont am Barmen Damm. Atpodet, Abeggftraße 6.

Roter Damenbut verloren auf der Strede ron Hattenbeim bis Eli-ville aus dem Auto am Sonntag. Absuged. gegen Belohnung oder es wird um Rachricht gebeten, Bedet, Wieskaden, Rheinstrafte 117.

Berloren

Brieftalche mit Gelb und Pos (Lobr, Derichbach) Moning. Dobb. Bahnhof ob. Bahn bis Sabn. Gea. Relobn ghava, Aundhürd,

Berloren.

Krant Mann verl. Bort.
mit Ind. u. Brotmarfen.
Absuaeben gegen Belahn.
auf dem Kunddurd.
Dadetbündin.
ihwara, mit braunen Abszeichen u. mehr. baarlol.
Iellen. entlaufen. Gegen
Belohnung absuaeben
Belohnung absuaeben
Reitenditrake 18, 3 t.
Riziner (Dwarz, hund

entlaufen. Abzugeben bei A. Schühler, Schuhwaren, Bleichutget 1.

Der Herr

Anderen Ballgarier

Tiebe 5 Boet lints.

Indired 311 Verlausell
Tismaratina 43 Bort.

Theue Fahrräder
dund Pad beisädigt, weit unter Kreis an verlausen.

The Comidenaustraße.

Annie autes Geichalt od. beieil. mich lätig oder itill t. in eig. Pandaus 48 bageweien am bedeiteil. mich lätig oder itill t. in eig. Pandaus 48 bageweien am bedeiteil. Mich su Geschäftsam. Itell. Off. R. 587 T. Berl. den Tagdl. Berlag.

Statt Karten.

Ihre Verlobung beehren sich annweigen

Leni Perske

Heinz Zimmermann

Danksagung.

Für die mobituenden Beweise berglicher Teilnahme bei bem uns fo ichwer getroffenen

Berlufte unieres teuren Entichlafenen fagen wir unfern berzlichken Dank, besonders dem Derrn Konfiferialrat Kortheuer für die trostreichen Worte, lowie dem Personal des städtischen Lebensmittel-Berrechnungsamtes

Familie Rechnungsrat Lange.

Biesbaben, ben 23. Mai 1921.

Wiesbaden

für treues Gebenfen.

Biebrich, Wiesb. Allee 92.

Ungefatzene frijde Tafel : Margarine 9 00 erftilais. Fabrifen 9. Mt

Amer. Edmal 11 00 Marte "Ctraour" 11. Mt. Bollm Ich Doje 8, 921.

Gezud. Mild 5. 922 Pidiel 3. M.L.

Br. Infelialatöl 7. 50 Schoppen 1/2 Liter 7.

Prima Rüböl 6 50 Schoppen 1/2 Liter Va Upfelmus c oo

tafelfe t. Weißblech D. Reine Recujeife 2. 20t.

Remy Gtärle 7. We. Abgabe in jeber Menge.

6. Jung, Rolonialwaren Cedanplat 3. :: Telephon 4521.

aradiesbett

in Messing m. Roßhaarm.
amerik, Kollpulk, Kukb Bitrine, prachtvoll. Stild, Bücherichrant mit Trube, Schreibtisch mit Sessel.
Rusb.-Büseit. Auszngtisch, st Leberstühlen Chaiselongue mit u ohne Decke, lad. u. pol. Kleiderschränke,
prima Matraben in Wolle u Roßbaar. 1 KelimTichdede, Berier-Brüde, sehr lichene Ausstelluchen
in Kristall u. Korzellan, Kilder, Bortieren, Tilchwölche preiswert abzugeben
Gullich, Webergasse

erstklassige Fabrikate, sparsamer Eisverbrauch, :-: mlbige Preise. :-:

Sid - Hour hous Ecke Moritzstraße und Gerichtsstraße.

per Bentner Mt. 50 -. per Bfb. 55 Bf.

Sparaeln

1. Sorte per Bib. 2.75, 2. Sorte per Bib 1.50. Lepot. Zwiebeln p. Zentiner 280, p. Bib. 2.75 Mt., Kopitalat per Stud 60 Bi. Romiichtobl per Bib. 40 Bt., alle übrigen Gemüle zu billigitem Breis. R. Kirchner

Rheingauer Strafe 2. Telephon 4779.

Für meine neu zu gründende Abteilung suche ich

Antiqui: aten und Kunsigegenstände, auch echte Teppiche u. Verbindungs-stücke jeder Art, sowie Schmuckstücke.

Gest. Of ert. erbeien an Münchner G. werbehaus, Kochbrunnenplatz 3.

neuerbauten Unstalt

meiben Dunbe von 30jahr. Fadmann jum Scheren, Rupieren u. Waschen i ber Tageste ! angeno nmen.

R. 2. von Paris, Sirichgraben 4.

Partettböden ereinigt, Teppide ge-ft, bei billisster Ber. Krans, Rauenibaler abe 9 Mtb. 3 rechts. Wallerwagen

Tepariert G. Sell, Mains.

Ferns recher

382.

Bohnenstangen Stild 70 Bf. Tomatenpfähle Stild 50 Bf. Solihandlung einrich Ciemer ir... 4443. Loger: Doko fie. am Lorelevring

Zervelatwurst, Bie wurst, Teewurst, Fleischwurst,

rohen und gekochten Schinken

Statt Karten.

Die Verlobung unserer Tochter Margarete mit Herrn Stadtbaurat Paul Wempe in Höchst beehren wir uns ansuseigen.

Carl Reichwein u. Frau Jenica, geb. Wagner-

Wiesbaden Alexandrastraße 16

Meine Verlobung mit Fräulein Margarete Reichwein bechre ich mich anzuzeigen.

Stadtbaurgt Paul Wempe Regierungsbaumeister z. D.

> Höchst a/Main Bauhofsiraße 1.

Mai 1921 Zu Hause Sonntag, 29. Mai.

Die Verlobung ihrer Kinder Thesi und Kurt beehren sich ansuzeigen

Heinrich Müller u. Frau Melanie, geb. Walter

Adolf Zindt u. Frau Clara, geb. Krampitz.

Langensalza i. Th. Wiesbaden Kaiserstraße 22. Grenzstr. b.

24. Mai 1921.

Bayrische Bierhalle

3 Adolfstraße 3

Ab heute im Ausschank:

der B. A B. Aschaffenburg.

Meine Verlobung mit Fräulein Thesi Müller seige ich hierdurch ergebenst an.

z. Zt. Darmstadt Rolldörferstr. 53.

Kurt Zindt

Anna Leuthaus geb. Chrenreid.

Am 18. Mai verschied sanft nach langem, ichwerem Leiden meine liebe Brau, unlere liebe Mutter und Großmutter

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Milhelm Benthaus, Major a. D. Gertrud Michael.

Die Beerdigung findet Montag, den 23. Mai, nachmittags 4 Uhr, von der Leichen-halle des Zwölf-Apoltel-Kirchbofes aus flatt

Montag fruh 3% Ubr entichlief nach langem, ichwerem, mit großer Gebulb ermein innigftgeliebter tragenem Leiben Mann, unfer guter treuforgenber Bater, Bruber, Schwager und Ontel

Berr Wilhelm Gög

im 48. Lebensjahr.

In tieffter Trauer: Frau Unna Göt, geb. Gelfel, Minna Göt, Emmi Gög.

Wiesbaben, den 23. Mai 1921. Winteler Str. 6.

Die Beerbigung finbet am Mittwoch. ben 95. Mai. 1% Uhr, auf bem Godfriedhof ftatt.

Schreibmaschine (Mignon)

ju verlaufen. Beber leint in 1 Stu-be ichreiben Retlame-Bentrale Reroftrage 10.



u. G. 536

Marktstrasse

Montag mittag starb nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Wilhelmine Witzel

geb. Römer

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Witzel sen.

Wieshaden, den 24. Mai 1921.

im 64. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Freitag, 21/4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Heute nachmittag 33/4 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Luise Dries

geb. Frohn

im Alter von 60 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Stephan Dries.

Wies aden, Bremen, La Chaux de Fonds und Nastädten, 23. Mai 1921. Oranienstraße 29.

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

457



Dedurin hi ft auch bei barter Haus. Schwielen u. Warzen über Nacht, in harten Fallen 3-4 Nachte. Preis 4 Mk, Alleinverkauf: chützenhof-Apotheke, Langg. 11.

Firma

Günstige nie wiederkehrende Gelegenheit:

Ein Waggon Nr. 13923 Altona mit 22044 Pfund

nordamerikanischen braunen

schmackhaft und vorzüglich kochend

erkaufsstellen en Stadtteilen

Frische vand= tier

jum außerften Tagespreis. margarine p. Bib. 900 In ungef. Tafel. Amerit, fteril. Boll. 650 mild, hohe Dofen Mmeril. gez. Boll. 8 0 Gez. Mild

Feinst. Tafelfalatöl 750 Schoppen (/, Ltr.) Feinst. Kaltichl.-Mitol 650 Schoppen (1/, Ltr.)

Gebr. Kaffee friich geroftet, 1/4 Bfb. von 5.50 an.

Is Bollreis per Pfb. 260 Ag. - Doje (Beigbl.)

Runfthonig 1-Bfb.-Bafet 470 per Bib. 750 Remy-Stärfe

Marmeladen

(Konfitüren) Orange, Apriloi., Pflaumen ufw. in allen Freislagen. Amerit. Edweinesdmal gum Tagespreife.

Sedanplat 3. Telephon 4521.

Firma

Seit vielen Jahren mehr dagewesener Preis für deutsche Kernseife

Ein Waggon Dr. 11901, Salle mit 20000 Stück eingetroffen. Brima hellgelbe deutsche 62°/oige riedens=Kernienfe

gepreßtes 1/2 Pfund schweres Doppelitud (Fabritgewicht) nur Mart

fo lange Borrat reicht.

Nur für Wiederverkäufer Frisch eingetroffen:

Schweineschmalz

(in Kisten) Margarine Holl. Süßrahmbuffer

(keine Kühlhausware) Holl. Gouda-Käse, Eier jede Menge greifoar.

· Gustav Ahrens, Wieshaden

irmours Tafel-Edimala

Pfund 9.50 Mit.

Pfund 10 Mt.

Alle and. Lebensmittel tonfurrenglos billigft offeriert:

Wiesbadener Lebensmittel-haus

1910. nut **8** Mi. aum Kochen u. Braten . . . To. mir 5 Mi. Ifd. nur 4 Mi. August Seel Bleichstr. 29.

per Pfd. 4 .- Mk., solange Vorrat reicht Metzgerei Bill, Scharnhorststr. 7.

zet. 5069 Pferdemengerei zet. 5069 Sermann Ruder, Selenenftr. 18

frisch geschlacht. Pferdefleisch forvie bie betannten Burftwaren. Antauf bon gut genahrten Schlacht erben.

Herren-Sohlen 30 M.

Renaufertigung. — Borfduben. — Abanbern. Und beftem Rernieber. — Sachmannifche Bedienung. Schuh-Reparatur, Mauergasse 12. Grammophone, neuefte Blatten. Repatatut, fachgem.

Dieses enthält Werte von 200 Mk. und kostet 5 Mk.

Es macht sich schou beim ersten Einkauf bezahlt und enthält dann noch 190 Mk.

Zu beziehen vom Verlag "Rheinische Lie-Cou", Nerostraße 19, Fernruf 4915, oder von nachstehenden Geschäften:

Schuhbesohlanstalt , Fortschritt", Ble chstraße 18 Heppenheimer. Boseplatz 6 Gebr. Losen, Bismarckeing 29 Mayfarth, K.-Friedr.-Ring 14 Mergel. Herderstraße 25 Möbel-Zentrale, Moritzstr. 28 Münch. Gewerbehaus, Koch-

brunnenp atz 3 Pritzer, Grabenstraße 24 Racinet Römertor 4 Rh. Stempelfabrik, Kirchg. 7 Rothmann, Bismarckring 2

Sandel, Kirchgasse 52 Sandel, Langgasse 14 Schafer, Moritzstraße 54 Schmieder, Ado'fetra le 3 Sch Iz & Schalles, Rheinstr. 59 Schulz & Schmidt, Lus nstr. 16 Singer, Lan gasse 4 Steinhaus, Querstraße 2 Sohns, Marktstraße 12 Stenzel, Schulberg 23 Tesch, Manergasse 17 Weise, Emser Strafe 69 Wernig, Oranienstraße 22.

Terpentin her-gestellt, be-

kannte

unübertreffens Friedens-

Covercoats, Reise, Sport und Str nd, meterweise

42 .- an bis zu den feinsten Qualitaten

Gene al-Vertreter und Z6 Fabriknie le lage von Lausitze: Tuchfabrikea

Wiesbaden. Tel. 1297. Kals.-Friedr.-Ring 20.

Ersikiassige Likôre u. Spirituosen Rhein-, Mosel-, Bordeauxund Sild-Weine

Fr'edr. Marburg Weinhandlung u. Likörfabrik Neugasse 1, Tel. 2069, gegr. 1852 Niederlage: Delikat .- Haus Hillert, Kirchgasse 51.



vorzügl. französ. Rotwein

wieder eingetroffen!

ohne Glas u. Steuer

- Für Großabnehmer Preisermäßigung.

Drogerie A. Jünke

Kaiser-Friedrich-Ring 30. - Telephon 6520.



Upfelwein

la Qual. (Tannusobit), in gr. u. Il. Gaffern atgug. Apfelwein . Relterei

Peter Seh, Frauensteine: Etr. 3. Tel. 3247.

Richt co, co ober 70 -lg., iondern

20 Pfennig eine e. giliche Zigarette
marte: "All Richight".

10 Etiic Balet Mt. 2.—, iolange Borrat.
Chunige Geiegenheit für Wirte und teiebervertäufer

Großhandlung in Tabaffahr. Gabriel Bedet Binarrenhaus, Michelsbe g 16.

Ein frischer Transport

Tr. hannov. Fertel und Läufet eingetroffen bei

Crag, Schierstein

Telephon 22). Mittel r. 15. Zel phon 225.

Sitereimuster × Uhrig, Michelsberg

OlgaHasselmann-KURTZ

acad. geb. Porträtmalerin Ateliers: Friedrichstrasse 14. 407

Eisschränke

bestes Fabrikat "Eschebach" mit Oberkühlung mit Glaswänden mit Zinkblechwänden

Eismaschinen

Telephon 213. L. D. IIIE Kirch; asse 47.

